



Niederwinklinger Nachrichten
Aktuelle Informationen aus der Gemeinde.



- **Carsharing – ein Bus für Niederwinkling**
- **Neues von der U-Bahnstation „Winkling Mitte“**
- **Klimaschutz fängt zu Hause an**
- **vhs-Kurs Deutsch als Fremdsprache**



Grußwort des Bürgermeisters zu Weihnachten und zum Jahreswechsel



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein intensives Jahr liegt wieder hinter uns. Neben dem allseits beliebten Jahresrückblick wollen wir auf die Aufgaben und Herausforderungen im neuen Jahr schauen.

Unser Gemeinderat hat sich im November mit den anstehenden Aufgaben im Jahr 2022 befasst und den Haushaltsplan beschlossen. Die Gemeinde Niederwinkling geht mit einem Rekordhaushalt von knapp 35 Millionen in das neue Jahr. Ein gewaltiger Investitionsschub insbesondere in die Infrastruktur steht auf dem Plan. Die Gemeinde wird weiter in den Wohnungsbau investieren, die Kindertagesstätte erweitern, den Breitbandausbau vorantreiben und im Bereich Klimaschutz Projekte auf

den Weg bringen. In der nächsten Blickwinkl-Ausgabe wird der Haushalt ausführlich durchleuchtet.

Eine ambitionierte To-Do-Liste, die einiges fordert aber einen enormen Mehrwert für unsere Gemeinde schaffen wird. Um diese Ziele zu erreichen, braucht es aber vor allem gute Zutaten und das richtige Maß: Zusammenhalt, Chancen nutzen und den Fokus auf das richten, was wirklich für uns zählt.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Jahr 2022.

Ihr Bürgermeister

Ludwig Waas
Ludwig Waas

ab Seite **04**



Kommunales

Gesunde Küche in der Kinderkrippe
Staatspreis für Niederwinkling & Welchenberg
Das neue gKU Abwasser

ab Seite **20**



Wirtschaft

Maßgeschneiderte Angelruten von Ottmar Wirsing
Neueröffnung von Brandschutz Claus
25 Jahre Fahrschule Grill

ab Seite **32**



Gemeindeleben

Winkling kocht ... für die Kleinsten der Gemeinde
Die Radler von der „Heißen Felge“
Der OGV Erdkeller

ab Seite **46**



Freie Zeit

Eva Gach malt Seelenengel
FC: Platzwart gesucht
Neues von der U-Bahnstation „Winkling Mitte“

ab Seite **54**



Wissenswert

Christbaumverkauf in Niederwinkling
Energiespartipps
Was ist los bei der KLJB?

ab Seite **62**



Update

vhs-Schachkurs für Kinder
Neues vom Quartiersmanagement
Rückgabebox für Bücherei



Kita-Tischlein, deck dich!

Coach unterstützt Niederwinklinger Kita dabei, ihre Mittagsverpflegung gesund und qualitätsbewusst zu gestalten.

Was und wie Kinder essen und trinken, beeinflusst ihre Gesundheit, ihr Wohlbefinden und Ernährungsverhalten. Die Kitaverpflegung leistet dazu einen wichtigen Beitrag. Sie kann Vorbild für eine gesunde Ernährung sein, die gut schmeckt, nachhaltig und ökonomisch ist. Immer mehr Kitas wollen ihr Mittagessen entsprechend gestalten. Die Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Niederbayern unterstützt sie dabei mit dem Coaching Kitaverpflegung.

Die Kinderkrippe "Winklinger Nesterl" wurde für das Coaching Kitaverpflegung 2021/22 der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Bayerns ausgewählt. Mit dem Coaching werden Kitas, die ihre warme Mittagsverpflegung gesundheitsförderlich, wertgeschätzt, nachhaltig und ökonomisch gestalten möchten, von einem Coach unterstützt. Die speziell für dieses Angebot von der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Bayern geschulte Fachkraft begleitet und berät unsere Kita, erarbeitet mit ihr gemeinsam ein individuelles Lösungskonzept und begleitet sie bei dessen Umsetzung. Erster

Ansprechpartner dafür ist die Verpflegungsbeauftragte Frau Reichmeyer.

Es wird gezieltes pädagogisches Kochen angeboten. Besonders am Kids Day Donnerstag wird es spannend: die Kinder kaufen zusammen ein für das Frühstück, es wird zusammen geschnippelt und eventuell auch schon mal genascht. Auch der Besuch auf dem OGV-Gelände steht hoch im Kurs. Die Kinder sammeln Obst und Gemüse selber ein. Dadurch bekommen sie eine ganz andere Verbindung zum Essen. Denn wenn man weiß, woher die Lebensmittel kommen, schmeckt es gleich nochmal so gut.

Das Coaching Kitaverpflegung läuft nun schon erfolgreich seit dem Kita-jahr 2010/11. Seitdem konnten bereits über 400 Kitas in ganz Bayern von diesem Angebot profitieren. Weitere Informationen über das Coaching Kitaverpflegung erhalten Sie auch über www.kita-schulverpflegung.bayern.de

Quelle:
Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Bayern
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Abensberg-Landshut



Fotos: Kinderkrippe „Winklinger Nesterl“



Von Niederwinkling nach Bogen - der BoNi-Bus fährt weiter

Der BoNi-Bus ist eine kostengünstige Möglichkeit, um einfach und praktisch von Niederwinkling nach Bogen und zurückzukommen. Plan und Abfahrtszeiten wurden insbesondere für Berufstätige konzipiert.

Im Gemeindegebiet kann an fünf Haltestellen zugestiegen werden:

- Industrie- und Gewerbegebiet Am Schaidweg
- Niederwinkling Nähe Heinerl

- Niederwinkling Mitte Dorfplatz
- Oberwinkling Nähe Wallstabe & Schneider
- Welchenberg

Der Linienbetrieb wird durch das Verkehrsunternehmen Wanninger-Reisen mit Kleinbussen (8 Fahrgastplätze) durchgeführt. Der Einzelfahrpreis für einen Erwachsenen beträgt z.B. nach Bogen 2,60 Euro. Eine Zehnerkarte für

Erwachsene kostet 19,50 Euro. Für Azubis und Schüler gibt es vergünstigte Preise.

Die Kosten von ca. 100.000 Euro pro Jahr werden durch staatliche Mittel und der verbleibende Rest zu gleichen Teilen durch den Landkreis Straubing-Bogen und die beiden Gemeinden Bogen und Niederwinkling übernommen.

55 Bogen-Hofweinzier-Pfelling-Welchenberg-Niederwinkling Landkreis Straubing-Bogen, 94315 Straubing, Tel. 09421/973200

Mo - Fr				Fahrtage		Mo - Fr		Verkehrsbeschränkungen
1	3	5	7	Fahrtaumummer	2	4		
Verkehrsbeschränkungen								Kein Linienbetrieb am 24.12., 31.12., Samstagen, Sonn- und Feiertagen.
5:54	6:52	7:43	16:56	---	Ankunft Gießerei/Abfahrt	17:50	18:00	
6:00	7:00	7:48	17:04	0,0	Bogen, Bahnhof	16:57	17:57	
6:02	7:02	7:50	17:02	0,8	Bogen, Stadtplatz	16:58	17:58	
6:03	7:03	7:51	17:03	1,2	Bogen, Einsatzzentrum	16:54	17:54	
6:05	7:05	7:53	17:05	2,8	Hofweinzier, Hutterhof	16:52	17:52	
6:06	7:06	7:54	17:06	3,3	Hofweinzier, Wiesenhof	16:51	17:51	
6:09	7:09	7:57	17:09	6,0	Pfelling	16:48	17:48	
6:12	7:12	8:00	17:12	8,9	Welchenberg, Ort	16:45	17:45	
6:14	7:14	8:02	17:14	10,3	Oberwinkling	16:43	17:43	
6:15	7:15	8:03	17:15	10,8	Niederwinkling, Mitte	16:42	17:42	
6:16	7:16	8:04	17:16	11,0	Niederwinkling	16:41	17:41	
6:51	8:05	8:05	---	---	Abfahrt Linie 33 nach Deggendorf, Bf. Ankomst von D.	---	17:29	
7:15	8:11	8:11	---	---	Ankunft Linie 33 in Deggendorf, Bf. Abfahrt in D.	---	16:58	
6:17	7:17	8:05	17:17	11,7	Niederwinkling, Am Schaidweg (Gewerbegebiet)	16:40	17:40	
---	---	8:06	---	---	12,6	Niederwinkling	---	17:39
---	---	8:07	---	---	12,8	Niederwinkling, Mitte	---	17:38
---	---	8:08	---	---	13,3	Oberwinkling	---	17:37
---	---	8:10	---	---	14,7	Welchenberg, Ort	---	17:35
---	---	8:13	---	---	17,6	Pfelling	---	17:32
---	---	8:16	---	---	20,3	Hutterhof, Gewerbegebiet	---	17:29
---	---	8:17	---	---	20,8	Hutterhof, Ahm., Hofweinzier	---	17:28
---	---	8:19	---	---	22,2	Bogen, Einsatzzentrum	---	17:26
---	---	8:20	---	---	22,6	Bogen, Stadtplatz	---	17:25
---	---	8:22	---	---	23,4	Bogen, Bahnhof	---	17:23
---	---	9:04	---	---	---	Abfahrt Gießerei/Ankunft	---	16:56

Verkehrsbeschränkungen
Kein Linienbetrieb am 24.12., 31.12., Samstagen, Sonn- und Feiertagen.

Hinweise
Der Linienbetrieb wird durch das Verkehrsunternehmen (VU) Wanninger-Reisen mit Kleinbussen (8 Fahrgastplätze) durchgeführt. Sofern die Platzkapazitäten nicht ausreichen, wird durch das VU eine zusätzliche Fahrt angeboten. Hierdurch können sich die Anfahrtszeiten verspitzen. Melden Sie größere Gruppen rechtzeitig telefonisch beim VU an. Das VU Wanninger-Reisen ist tagtäglich bzw. zu den Betriebszeiten telefonisch erreichbar unter 09422/4512.

Die Fahrpreise teilt Ihnen das Fahrpersonal und das Büro des VU Wanninger-Reisen mit. Die Fahrpreise können im Internet auf der Seite des Landkreises abgefragt werden: <https://www.landkreis-straubing-bogen.de/>
Von der Startseite aus über die Kachel „Bus- und Zugfahrplan“

Fahrplan gültig ab 01.03.2020



Foto: Landrätin Rosi Deser und Bürgermeister Ludwig Waas bei der Grundsteinlegung
Außerdem im Bild: 2.Bürgermeister Dominik Langner, 3.Bürgermeister Andreas Hofbauer und die Gemeinderäte Baumgartner, Kersch, Eisenhut

„Projekt für Zukunft und Fortschritt“

Grundsteinlegung der Kreativen Dorfwerkstatt

Die stellvertretende Landrätin Rosi Deser freute sich sehr, die Grundsteinlegung der Kreativen Dorfwerkstatt am 25.08.21 im Namen des Landkreises wahrnehmen zu dürfen. Dieses Projekt stehe für Zukunft, Aktivität, Dynamik und Fortschritt nicht nur für Niederwinkling, sondern für eine ganze Region. Sie dankte allen, die dieses Projekt auf den Weg gebracht haben. Es stehe nämlich auch für Heimat, Brauchtum und Bildung. Bei der „Kreativen Dorfwerkstatt“ spiegele sich Ideenreichtum wider und es seien bei der Planung Umweltperspektiven einbezogen wor-

den. Es ist ein Riesenprojekt mit einem Kostenumfang von 1,2 Millionen Euro und hierzu sei eine fünfzigprozentige Förderung gewährt worden. Das ist die drittgrößte Fördersumme, die je in Bayern geflossen ist. Sie wünschte dem Bauherrn und allen Verantwortlichen einen zügigen Baufortschritt, ohne Zwischenfälle und dass möglichst viele das Angebot wahrnehmen. So wird der Fertigstellung entgegengefeuert und man ist allseits gespannt welche kreativen Ideen hier entstehen werden.



Foto: Busunternehmen Wanninger

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Landkreises Straubing-Bogen: www.landkreis-straubing-bogen.de
Bei Rückfragen steht Ihnen ebenfalls der Sachbearbeiter im Landratsamt gerne zur Verfügung:
Telefon : 09421 973200



Übergabe des Bayerischen Staatspreises im Begegnungszentrum

Niederwinkling erhält Staatspreis für Flurneuordnung und Dorferneuerung



Wie wir bereits berichteten, wurde die Gemeinde Niederwinkling am 08.09.2021 mit dem Staatspreis für Land- und Dorfentwicklung 2020 geehrt. Pandemiebedingt musste nach mehreren Verschiebungen letztendlich die feierliche Übergabe in der Münchner Residenz abgesagt werden. Das Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern lud dafür zur feierlichen Urkundenübergabe ins Begegnungszentrum in Niederwinkling ein. Ausgezeichnet wurden die Leistungen im kombinierten Flurneuordnungs- und Dorferneuerungsverfahren Niederwinkling-Welchenberg durch die gleichnamige Teilnehmergemeinschaft. Hans-Peter

Schmucker, Leiter des Amtes für Ländliche Entwicklung in Niederbayern freute sich sehr, die Urkunde an Ludwig Waas, Bürgermeister von Niederwinkling und Johann Artmeier, Örtlich Beauftragter der Teilnehmergemeinschaft übergeben zu dürfen. Schmucker betonte, dass er diese Aufgabe sehr gerne angenommen hat: „Ich bin überzeugt davon, dass sich die Teilnehmergemeinschaft Niederwinkling-Welchenberg und die Gemeinde Niederwinkling und alle anderen, die am Projekt beteiligt waren, die Auszeichnung redlich verdient haben. Das Projekt belegt in hervorragender Weise, wie umfassend und dennoch

passgenau die Instrumente Flurneuordnung und Dorferneuerung für die unterschiedlichsten Zielsetzungen eingesetzt werden können.“ Peter Aigner, der ehemalige Vorsitzende der Vorstandschaft zeigte in einem Rückblick die vielen Entwicklungsschritte auf, die seit 1993 das Dorfbild erneuerten. Aigner freute sich sehr darüber, wieder nach Niederwinkling kommen zu dürfen und die Erfolge der Zusammenarbeit nach all den Jahren begutachten zu können. In den Jahren 1993 bis 2021 erhielt die Gemeinde Niederwinkling ca. 3,5 Mio € Zuschuss durch das Amt für Ländliche Entwicklung – geplant waren ursprünglich 3,2

Mio. DM. Landrat Josef Laumer beglückwünschte die Gemeinde Niederwinkling zur herausragenden und beispielhaften Umsetzung der Projekte. Ebenso lobte er die Innovationen, die vom gemeindeeigenen Kommunalunternehmen ausgehen. In einem Rundgang durch das Dorf konnten alle Teilnehmer einen Blick auf die Umsetzung der Projekte werfen.



Foto Urkundenübergabe: v.l.n.r. Johann Artmeier, Örtlich Beauftragter der Teilnehmergemeinschaft Niederwinkling-Welchenberg, Hans-Peter Schmucker, Leiter des Amtes für Ländliche Entwicklung in Niederbayern und Ludwig Waas, Bürgermeister von Niederwinkling





Kommunales Carsharing mit mikar

– jetzt auch in Niederwinkling

Mit großer Freude wurde er schon erwartet – der Bus für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Niederwinkling. Am Donnerstag, den 11.11. konnte der 9-Sitzer Opel Movano feierlich übergeben werden. Die Gemeinde setzt auf mikarshare®, das kommunale Carsharingmodell von mikar. Mit der Hilfe von zahlreichen Sponsoren konnte der Bus verwirklicht werden. „Wir freuen uns, vor allem unseren Vereinen und auch den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine kostengünstige Mobilitätslösung zur Verfügung stellen zu können und hoffen, dass der Bus für zahlreiche Fahrten genutzt wird.“, so Ludwig Waas, Bürgermeister von Niederwinkling. Karl-Heinz Kaiser, Geschäftsführer der mikar GmbH übergab den 9-Sitzer persönlich an die Gemeinde und beantwortete den interessierten Vertretern von Vereinen und Sponsoren alle Fragen zur Nutzung des Carsharing-Fahrzeugs: „Kommunales Carsharing von mikar ist ein hervorragender Weg, den modernen Mobilitätsbedürfnissen der

Bürger nachzukommen. Die Buchung des Fahrzeugs erfolgt ganz einfach mit nur ein paar Klicks auf dem Smartphone.“ Im Rahmen der kleinen Feierlichkeit segnete Pfarrer Franz Wiesner den Bus. Im Anschluss wurde der Bus mit großem Interesse inspiziert. Die Fahrzeugnutzung steht jedem offen, der eine gültige Fahrerlaubnis besitzt und der sich bei mikar als Fahrer registrieren lässt. Die Buchung des Fahrzeugs erfolgt mit ein paar Klicks auf dem Smartphone. Der Führerschein muss einmalig vor einer Buchung bei der VG Schwarzach oder direkt bei mikar registriert werden. Die Kosten für die Nutzer sind leicht zu überschauen: Grundgebühren gibt es nicht, jede Stunde kostet 4,90€, ein ganzer Tag 44,90€. Pro Buchung sind 300km frei und jeder weitere km kostet nur 0,11€. Der günstige Preis ist den Sponsoren zu verdanken, die den Bus mitfinanziert haben. Bei der Rückgabe muss das Fahrzeug wieder vollgetankt auf dem Parkplatz vor dem



Bürgerhaus in Niederwinkling abgestellt werden.

Es kann auch mehrere Tage ausgeliehen werden, beispielsweise für einen Wochenend-Trip oder für eine Urlaubswoche. Für all das benötigt man die mikar-App (innerhalb von 2 Tagen freigeschaltet). Im damit geöffneten Fahrzeug (schlüssellose Öffnung) liegen Schlüssel und Papiere bereit.

Kommunales Carsharing – So einfach geht's

- 1) Als Mikar- Fahrer entweder online auf www.mymikar.de oder über die **Mikar App** registrieren:
 - Account anlegen und persönliche Daten angeben
 - Vertrag wird per E-Mail zugeschickt
 - Vertrag ausdrucken, unterschreiben und gemeinsam mit Personalausweis und Führerschein eingescannt an registrierung@mikar.de senden
- 2) Fahrzeug ganz einfach zum gewünschten Zeitraum über **mikar App** buchen

Tipp: Mikar ist an vielen Standorten deutschlandweit vertreten, wie z.B. auch Mitterfels, Schwarzach, Steinach, Hundendorf, u.v.m.
Es kann auf jedes verfügbare Fahrzeug zugegriffen werden.

3) Nach erfolgreicher Buchung kann das Fahrzeug über die App geöffnet werden, sobald der Buchungszeitraum startet. Schlüssel und Papiere liegen im Auto bereit.

4) Nach Fahrtende Fahrzeug vollgetankt abstellen und schließen

Noch Fragen?

Auf www.mymikar.de/faq-und-hotline/ gibt's viele Antworten!





Regierung von Niederbayern überzeugt sich vom vorbildlichen Wohnungsbau

Bürgermeister informieren sich in Niederwinkling über das Förderprogramm

Die Wohnungsnot ist mittlerweile auch in den ländlichen Regionen angekommen. Ein Beleg dafür ist auch, dass die von der Gemeinde Niederwinkling bzw. dem Kommunalunternehmen bereits errichteten Wohngebäude mit insgesamt über 40 Wohnungen sofort vermietet werden konnten. Da die Nachfrage nach Wohnraum weiter hoch ist, entschied der Gemeinderat bei den Planungen zum aktuellen Baugebiet Moosbühl 4 drei Parzellen für den kommunalen Wohnungsbau zu nutzen. Hier wurden bereits zwei Wohngebäude mit insgesamt 17 Wohnungen errichtet. Das dritte Wohngebäude wird voraussichtlich im Sommer 2022 bezugsfertig.

Die zuständige Abteilungsleiterin Frau Doris Reuschl von der Regierung von Niederbayern überzeugte sich bei einem Besuch in Niederwinkling vom

Baufortschritt der Wohnbauprojekte. Zusammen mit den Sachbearbeitern Herrn Gruber und Herrn Unger lobte Frau Reuschl die Bereitschaft der Gemeinde Niederwinkling, der Wohnungsknappheit auch im ländlichen Raum mit diesen vorbildhaften Projekten entgegenzuwirken und somit für ihre Bürgerinnen und Bürger attraktive Mietwohnungen zur Verfügung zu stellen.

Bürgermeister Waas nutzte den Besuch, um weitere angedachte Projekte vorzustellen. So stehen im neuen Baugebiet Lauterbach weitere zwei Bauparzellen zur Verfügung, um weitere Mietwohnungen zu schaffen. Hier werden in nächster Zeit die Planungen aufgenommen. Einen besonderen Dank spricht 1. Bürgermeister Waas hier auch der Regierung von Niederbayern, allen voran Frau Baudirektorin

Reuschl aus, die hier mit ihren Sachbearbeitern das Projekt und die Gemeinde Niederwinkling kompetent und fachkundig unterstützt. Im Anschluss fand auf Einladung von 1. Bürgermeister Waas im Begegnungszentrum eine Besprechungsrunde mit Bürgermeisterkollegen aus den Landkreisen Straubing-Bogen und Deggendorf auf dem Programm. Frau Reuschl von der Regierung von Niederbayern informierte über die Förderkonditionen zum Kommunalen Wohnraumförderprogramm und warb auch für eine Bereitschaft der Kommunen, in diesem Bereich aktiv zu werden.



Kommunalvertreter informieren sich über Seniorenbetreuung in Niederwinkling

Kompetente Beratung aus München dazu eingeladen

Seit 2018 ist in der Gemeinde Niederwinkling die Seniorenbetreuung in Form der Tagespflege sowie der ambulant betreuten Senioren-WG und dem Quartiersmanagement ein fester Bestandteil des Gemeindelebens und der Infrastruktur. Um ein Zwischenfazit zu ziehen und neue Impulse zu erhalten, konnten auf Einladung der Gemeinde Niederwinkling Frau Schrayshuen und Frau Preuß von der Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung aus München begrüßt werden.

Ausgezeichnete Projektbegleitung

„Unsere Projekte wären ohne Ihre tatkräftige und fachkompetente Unterstützung und Beratung so nicht möglich gewesen. Bereits zu Beginn der Planungen im Jahr 2011 wurden hier die Empfehlungen und Anregungen damals noch von Ihrem Vorgänger Herrn Kreuz in das Niederwinklinger Konzept eingearbeitet.“, so Bürgermeister Waas bei der einleitenden Begrüßung mit Vorstellung der einzelnen Komponenten der Betreuungs-

möglichkeiten. Für diese Projektbegleitung über die ganzen Jahre bedankte sich Bürgermeister Waas bei den anwesenden Damen.

Er nutzte diesen Besuch auch, und lud Bürgermeisterkolleginnen und -kollegen zu diesem Treffen ein, um Gelegenheit zu geben und über die verschiedensten Formen und Möglichkeiten der Seniorenbetreuung im ländlichen Raum informieren zu können. So konnte an diesem Tag bereits erster Kontakt aufgenommen werden. Frau Schrayshuen nutzte diese Gelegenheit und erläuterte dabei auch ausführlich die Unterstützungs- und Beratungsmöglichkeiten der Koordinationsstelle „Wohnen im Alter in Bayern“.

Hervorragende Arbeit durch Quartiersmanagement

Von großem Interesse war dabei auch der Aufbau eines sog. Quartiersmanagements. In Niederwinkling wird seit Juli 2018 hier durch Frau Rita Widmann hervorragende Arbeit ge-

leistet. Mit einem Erfahrungsbericht über die einzelnen Projekte wie z.B. das Strickcafé, die Kartenspiellerrunden, die Handysprechstunde, um nur einige zu nennen, konnte an Beispielen das Quartiersmanagement anschaulich erläutert werden.

Die Seniorenbetreuung sowie das Quartiersmanagement wurden von der Gemeinde an das Kommunalunternehmen Niederwinkling übertragen und so konnte Vorstand Christian Pfeffer hier auch Tipps und Ratschläge mit auf den Weg geben. Abschließend stand noch ein Besuch bei der Tagespflege sowie der ambulant betreuten WG auf dem Plan. Die Leiterinnen Frau Bayer und Frau Kesper führten hier fachkundig durch die Räumlichkeiten und erläuterten das Konzept und den Tagesablauf.

Wie wir aus den positiven Rückmeldungen erfuhren, haben bereits einige Gemeindevertreter aus dieser Runde mit der Koordinationsstelle in München Kontakt aufgenommen.



Staatsminister Glauber - Eintrag Goldenes Buch

Ein leuchtendes Beispiel für ganz Bayern!

... mit Wertschätzung für Umwelt und Wasser



Geburtsstunde des neuen Unternehmens

Am Freitag, den 30. Juli 2021, genau um 10:45 Uhr war es besiegelt. Im Begegnungszentrum Niederwinkling wurde an diesem Tag nach einem langen Weg die Unternehmenssatzung des gemeinsamen Kommunalunternehmens Abwasserbeseitigung Donau-Wald von der 1. Bürgermeisterin sowie den 1. Bürgermeistern der 17 beteiligten Kommunen aus den Landkreisen Straubing-Bogen und Deggendorf unterzeichnet.

Um was geht es? Umweltschutz und Werterhalt

Mit diesem Zusammenschluss wollen die Gemeinden Vorgaben aus der Eigenüberwachungsverordnung umsetzen bzw. erfüllen. Dabei geht es vor allem darum, dass mit der Durchführung von turnusmäßigen Überprüfungen der Abwasserleitungen und Schächte zum einen der Sanierungsbedarf langfristig reduziert wird und andererseits ein aktiver Grundwasserschutz sichergestellt wird.

Die Abwasserbeseitigungsanlagen und insbesondere die Kanäle wurden in den meisten Kommunen bereits vor über 30 bzw. 40 Jahren oder länger errichtet. Da sie im Untergrund liegen, ist der Sanierungsbedarf nicht direkt ersichtlich. Um den Erhalt dieses Anlagevermögens zu sichern, ist zunächst eine turnusmäßige Zustandserfassung und -beurteilung notwendig.

Zum Erhalt dieses Vermögenswertes und in Bezug auf Natur- und Umweltschutz ist eine vorausschauende Instandhaltung zu gewährleisten. Damit wird auch ein ordnungsgemäßer und wirtschaftlicher Betrieb der kommunalen Abwasseranlage sichergestellt. Wie aus dem Leitfaden zur Inspektion und Sanierung kommunaler Abwasserkanäle zu entnehmen ist, haben Erhebungen der TU München ergeben, dass die Kanalsanierungsrate bereits deutlich gestiegen ist. Es besteht also dringender Handlungsbedarf.

Nur mit einem funktionierenden Abwassersystem kann eine einwandfreie und den Anforderungen an Umweltschutz und Überflutungsschutz ge-

recht werdende Abwasserableitung sichergestellt werden.

Auswirkungen eines beschädigten Kanalnetzes:

Typische Auswirkungen eines geschädigten Kanalnetzes sind z.B. die Verunreinigung von Boden und Grundwasser durch Abwasseraustritt. Wertvolles Grundwasser kann aber somit auch über undichte Stellen in den Kanal einfließen und darüber hinaus auch unnötig hohe Betriebskosten verursachen. Bei schadhafte Kanälen besteht auch die höhere Gefahr von Verstopfungen und Überschwemmungen bis hin zu Straßeneinbrüchen. Nicht zu vernachlässigen ist auch der hohe Wertverlust aufgrund Substanzschädigung wegen fehlender oder mangelnder Instandhaltung zu Lasten zukünftiger Generationen.

Die stetige Überwachung und Instandhaltung der Abwassernetze sei nicht nur gesetzliche Pflichtaufgabe der Kommunen, sondern gewinne durch den Klimawandel und die zunehmende Belastung des Grundwassers zusätzliche Dringlichkeit.

Allein in den 17 beteiligten Kommunen dringen laut Hans Buchmeier pro Jahr 1,3 Millionen Fremdwasser – also eigentlich sauberes Grundwasser – durch Undichtigkeiten in die Abwasserleitungen ein. „Dadurch machen wir nicht nur wertvolles Trinkwasser unnötig zu Abwasser, wir verbrauchen auch enorm viel Energie“, erklärte Buchmeier. Mehr als 500.000 Kilowattstunden Strom würden so in den beteiligten Gemeinden jedes Jahr unnötig beansprucht.

Eine lange Reise mit vielen Stationen bis zur Gründung

Bereits kurz nach der Kommunalwahl 2020 hatte eine Kerngruppe aus rund fünf Gemeinden erste Überlegungen zu einer möglichst effizienten Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zur Eigenüberwachung und möglicher Sanierungsmaßnahmen angestellt. Im Juli 2020 wurden bei einem Besuch des Umweltministers in Niederwinkling bereits Umsetzungs- und Fördermöglichkeiten diskutiert. Nachdem zwischenzeitlich bis zu 21 Gemeinden an den Planungen beteiligt waren, traten dem Unternehmen, schließlich insgesamt 17 Kommunen bei.

Die immer komplexer, fachspezifischer und kostenintensiver werdenden Aufgaben im kommunalen Bereich lassen gerade kleinere Kommunen schnell an ihre Grenzen kommen. Deshalb ist eine Zusammenarbeit sowohl wirtschaftlich als auch fachtechnisch unumgänglich.

Am Entstehungsprozess beteiligt waren auch die Fachbehörden Wasser-

wirtschaftsamt, das Landratsamt Straubing-Bogen und die Regierung von Niederbayern sowie der Bayerische Gemeindetag.

Von Seiten des Wasserwirtschaftsamtes wird dieser Zusammenschluss sowie die Tatsache, dass sich diese Kommunen diesen Aufgaben stellen und entsprechend handeln, als sehr lobenswert und positiv gesehen.

Wie geht es weiter?

Mit der Satzungsunterzeichnung ist natürlich die Arbeit noch nicht gemacht, und so fand bereits am 1. September die 1. Verwaltungsratsitzung mit etlichen organisatorischen Themen statt.

In den anstehenden Wochen müssen alle Daten der einzelnen Abwassersysteme gesammelt und aufbereitet werden. Zunächst wird das digitale Kanal-katastersystem auf den aktuellen Stand gebracht.

Parallel dazu werden nun die erforderlichen Fahrzeuge, Geräte und Maschinen angeschafft. Aber auch das Personal des gKU, das zunächst mit drei Beschäftigten starten wird, muss natürlich ausreichend geschult werden.

Staatsminister Glauber informiert sich über das „Leuchtturmprojekt für Bayern“ am 06.10.2021 und sichert seine Unterstützung zu.

Auch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

ist auf die Vorgänge in Niederwinkling aufmerksam geworden und so konnte Ludwig Waas bereits den Bayerischen Staatsminister Thorsten Glauber mit den Landtagsabgeordneten Manfred Eibl (FW) und Josef Zellmeier (CSU) sowie den Behördenleiter des Wasserwirtschaftsamtes in Deggendorf, Herrn Michael Kühberger und den zuständigen Sachbearbeiter Herrn Michael Franz begrüßen.

Mehr Wertschätzung für Trinkwasser!

Umweltminister Thorsten Glauber zeigte sich nach eigenen Worten „begeistert“ vom Konzept des neuen Kommunalunternehmens: Dass es gelungen sei, das vielfach anzutreffende Kirch-turmendenken zu überwinden und so Synergieeffekte zu nutzen, sei vorbildlich. Die Kooperation über Landkreisgrenzen hinweg wirke als ein „Leuchtturmprojekt für Bayern“, betonte Glauber. Auch der Minister wies abschließend noch einmal eindringlich auf die Notwendigkeit hin, dem Wasser mehr Wert beizumessen.

Regierungspräsident Haselbeck übergibt Zuwendungsbescheid für Interkommunale Zusammenarbeit.

Auch Regierungspräsident Rainer Haselbeck besuchte bereits das neu gegründete gKU Abwasserdienstleistung Donau-Wald. Mit im Gepäck ein Zuwendungsbescheid in Höhe von 50.000 Euro für die Gründung dieser interkommunalen Zusammenarbeit.

Als Ehrengast konnte auch Herr Prof. Dr. Günthert, Vorsitzender des Landesverbands Bayern der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall begrüßt werden.

In Bayern eine Selbstverständlichkeit

Alle wissen, was sie tun müssen, damit frisches und sauberes Trinkwasser aus der Leitung kommt und anschließend auch wieder abfließt. Das ist in Bayern eine Selbstverständlichkeit. Über das aufwendige System dahinter werden im Rahmen von verschiedenen Formen der Öffentlichkeitsarbeit die Bevölkerung und insbesondere die Kinder und Jugendlichen informiert.

Dabei ist es eigentlich eine Pflichtaufgabe, dass sich die Kommunen um ihre Leitungen kümmern und damit auch verantwortungsvoll mit der Umwelt umgehen. Gerade als Fan der kommunalen Selbstverwaltung, so Haselbeck, müssen und können solche komplexen Aufgaben nur gemeinsam angegangen werden. Ein großes Kompliment sprach er allen beteiligten Gemeinden darüber aus, dass sie sich der Verantwortung in einer so vorbildhaften Weise angenommen haben.

Auf der Pole-Position

Die Kommunen stehen ständig unter Herausforderungen und Problemen, die es zu bewältigen gibt. Dies wird auch bei der Umsetzung dieser Aufgaben vorkommen. Verglichen aber mit einem Wettkampf bzw. einem Rennen, wo es mitentscheidend ist, an welcher Position man startet, steht das gKU nach Einschätzung des Regierungspräsidenten auf einem der vordersten Startplätze.

„Lobstunde“ von Prof. Dr. Günthert

Bestätigt wurde diese hervorragende Leistung auch von Prof. Dr. Wolfgang Günthert, Vorsitzender des DWA Landesverbandes Bayern. Den anwesenden Verwaltungsräten bescheinigte er, eine hervorragende Entscheidung getroffen zu haben. Nicht nur die Unternehmensgründung sondern auch bei der Auswahl des Vorstandes. Er kenne Herrn Buchmeier schon über Jahrzehnte und er kann mit voller Überzeugung sagen, dass er das gKU mit seiner Praxiserfahrung und Innovation erfolgreich in die Zukunft führen wird. Es wird was kosten, so Prof. Dr. Günthert, diese Inspektionen mit all den notwendigen Aufgaben dazu durchzuführen. Aber mit dem gKU im Rahmen der Zusammenarbeit wird dies sicherlich in effektiver und ökonomischer Weise sehr gut gelingen.

Insbesondere die „Starkregenereignisse“, ein drängendes Thema dieser Zeit, spricht er mahnend an. Er empfiehlt, dass sich das gKU dieser Aufgabe annimmt. In seinem Statement gibt er den Verwaltungsräten wertvolle Tipps mit auf den Weg und sichert den Verantwortlichen des gKU seine Zusammenarbeit und Unterstützung zu. Es sei ihm eine Herzensangelegenheit, diesen Weg mit begleiten zu dürfen.

Bürgermeister Waas bedankte sich für die sehr informative Lehrstunde bei Herrn Prof. Dr. Günthert, dessen Worte man in die Tat umsetzen möchte. Prof. Dr. Günthert korrigierte dahingehend, dass es sich um keine Lehrstunde, sondern um eine Lobstunde gehandelt hat.

50.000 Euro Förderung für diesen Zusammenschluss

Mit der Übergabe des Zuwendungsbescheides für Interkommunale Zusammenarbeit in Höhe von 50.000 Euro drückte Regierungspräsident Rainer Haselbeck seine Anerkennung aus und wünschte dem gKU auch weiterhin viel Erfolg.

Verwaltungsratsvorsitzender Waas bedankte sich für die hervorragende Zusammenarbeit der Regierung von Niederbayern und der schnellen Bearbeitung des Förderantrages im Rekordtempo. »Die Regierung von Niederbayern ist in der bayerischen Ämterhierarchie betrachtet eine Mittelbehörde zwischen Staat und Kommunen aber in der fachkundigen Beratung und Unterstützung eine „Spitzenbehörde“«.

Wie geht es nun weiter:

Unser Gemeindegazin wird in der nächsten Ausgabe dann schon weitere Informationen liefern und näher auf die Aufgaben eingehen. Bei den „Lindauer Abwassertagen“ im Frühjahr nächsten Jahres wird das gKU sogar vor bundesweitem Fachpublikum vorgestellt werden. Auch darüber werden wir berichten.

Sitz des Unternehmens ist in Niederwinkling. Die Verwaltung erfolgt mit Unterstützung des KU Niederwinkling im Bürgerhaus in Niederwinkling. Zum Vorstand wurde Herr Hans Buchmeier aus Kirchroth bestellt. Verwaltungsratsvorsitzender ist Ludwig Waas. Das neue gKU Abwasserdienstleistung ist nun auch verantwortlich für über 650 km Entwässerungsleitungen, rund 90 Regenrückhalte- und Überlaufbecken in einem Gebiet, in dem ca. 48.000 Menschen leben.



- Das sind die Gemeinden:**
- Offenberg
 - Bernried
 - Parkstetten
 - Falkenfels
 - Perasdorf
 - Haselbach
 - Perkam
 - Kirchroth
 - Rattiszell
 - Leiblfling
 - Markt Schwarzach
 - Mariaposching
 - Steinach
 - Markt Metten
 - Wiesenfelden
 - Niederwinkling



Regierungspräsident Rainer Haselbeck - Eintrag Goldenes Buch



Hintere Reihe von links: Georg Edbauer (Markt Schwarzach), Andreas Urban (Wiesenfelden), Ludwig Ettl (Falkenfels), Simon Haas (Haselbach), Andreas Liebl (Mitterfels), Martin Englmeier (Mariaposching), Hubert Ammer (Perkam) und Dominik Langer (2. Bürgermeister Niederwinkling)

Mittlere Reihe von links: Andreas Moser (Markt Metten), Hans-Jürgen Fischer (Offenberg), Martin Panten (Parkstetten), Christine Hammerschick (Steinach), Manfred Reiner (Rattiszell), Josef Moll (Leiblfling), Matthias Fischer (Kirchroth), Thomas Schuster (Perasdorf), Stefan Achatz (Bernried)

Vordere Reihe von links: Michael Franz (WWA Deggendorf), Ludwig Waas (Niederwinkling), Hans Buchmeier (Straubinger Entwässerungsbetriebe), Christian Pfeffer (KU Niederwinkling)



Bürgermeister Ludwig Waas mit Kommunalmeritmedaille geehrt

Am 18.10.2021 verlieh Innen- und Kommunalminister Joachim Herrmann die Kommunale Verdienstmedaille in Gold, Silber und Bronze an 22 Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens aus dem Regierungsbezirk Niederbayern für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung. Unter den Preisträgern fand sich auch unser Niederwinklinger Bürgermeister Ludwig Waas, der mit der Medaille in Silber ausgezeichnet wurde. Joachim Herrmann betonte, wie sehr die Geehrten sich für ihre Mitmenschen und für das Gemeinwohl eingesetzt haben. „Engagiert und zielstrebig gelang es Ludwig Waas in der zunächst landwirtschaftlich geprägten Gemeinde ein Industrie- und Gewerbegebiet anzusiedeln und langfristige Arbeitsplätze zu schaffen.“ Er zählte außerdem auf, welche Preise und Errungenschaften die Gemeinde dank des Engagements von Ludwig Waas erhalten hat.

Fotos: Christine Vinçon, Dominik Langner



Niederwinkling weiterhin an 13. Stelle in Bayern

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht vorläufige Steuerkraftzahlen der Gemeinden und gemeindefreien Bezirke für 2022.

Niederwinkling kann auch 2022 seinen „Stammplatz“ auf der 13 halten. Mit einer Steuerkraft von 4.521,19 € je Einwohner (12.885.394 € gesamt) findet es sich im Landkreis Straubing-Bogen an erster Stelle wieder. Im Regierungsbezirk Niederbayern kommt die Gemeinde nach Dingolfing mit 5.386,11 € je Einwohner (107.738.456 € gesamt)..

Eine Übersicht der Top 14 Gemeinden nach vorläufiger Steuerkraft 2022:

Gemeinde	Landkreis	vorläufige Steuerkraft 2022		Rangzahl im		
		€	€/je Einw.	Land	Regierungsbezirk	Landkreis
Gemath	Tirschenreuth	127.053.978	23.333,91	1	1	1
Orsmühl	München	241.067.898	23.327,75	2	1	1
Gräfelfing	München	185.223.094	14.274,72	3	2	2
Unterföhring	München	111.087.086	9.880,71	4	3	3
Pullach im Isartal	München	82.084.988	6.891,79	5	4	4
Nieding	Starnberg	35.895.364	5.174,22	6	5	5
Oberding	Dingolfing	38.956.080	5.035,03	7	6	6
Perfösch	Neustadt a.d. Waldnaab	12.948.233	5.426,10	8	7	7
Dingolfing	Dingolfing-Landau	107.738.456	5.386,11	9	8	8
Harzenstein	Nürnberger Land	7.257.161	5.020,82	10	9	9
Wahlrothweiser	Unterallgäu	10.056.942	4.899,26	11	10	10
Isenring	München	82.206.155	4.669,40	12	11	11
Niederwinkling	Straubing-Bogen	12.885.394	4.521,19	13	12	12
Münchenstein	Regen	13.559.607	4.431,94	14	13	13
In unserem Landkreis						
Straßkirchen	Straubing-Bogen	5.645.006	1.713,40	149	14	14
Lehring	Straubing-Bogen	3.812.134	1.433,10	226	22	22

Die Steuereinnahmen der Gemeinden aus den Grundsteuern A und B, aus der Gewerbesteuer und aus den Gemeindeanteilen an der Einkommen- und der Umsatzsteuer bilden die Grundlage für die Berechnung der sogenannten Steuerkraft oder Steuerkraftmesszahl. Sie ist eine Rechengröße, die bei vielen Leistungen des kommunalen Finanzausgleichs eine bedeutende Rolle spielt, weil dieser

die unterschiedliche eigene Steuerkraft der Gemeinden zu einem bestimmten Teil ausgleichen soll. Bei der Berechnung der Steuerkraft wird bei den Realsteuern (Grundsteuern und Gewerbesteuer) nicht der individuelle Hebesatz der einzelnen Gemeinde zugrunde gelegt, sondern ein landeseinheitlicher Satz, der sogenannte Nivellierungshebesatz. Die Steuerkraft ist somit hebesatzneutral.

Zur Ermittlung der Umlagekraft werden der aktuellen Steuerkraft einer Gemeinde noch 80% der im Vorjahr erhaltenen Gemeindefinanzleistungen hinzugerechnet. Diese Umlagekraft ist hauptsächlich maßgebend, wie hoch die Kreisumlage dann ausfällt. Auch hier liegt Niederwinkling weiterhin an 1. Stelle im Landkreis.



Unterstützung für die Jugendarbeit

Raiffeisenbank Straubing spendet 1.000 Euro an die FFW Niederwinkling

Im Namen der Raiffeisenbank Straubing eG übergaben die Privatkundenberater Helena Decker und Karl Nadler eine Spende von 1.000 Euro aus dem sozialen Zweckertrag des Gewinnsparens an die Freiwillige Feuerwehr Niederwinkling. Die Spende wurde von Karl Simmet und Josef Stadler von der FFW Niederwinkling in Empfang genommen.

Die Spende wird für die Jugendarbeit des FFW Niederwinkling verwendet. „Die Spende stammt aus den Erträgen

des Gewinnsparens“, erklärte Karl Nadler. Und Helena Decker fügte hinzu: „Dieses Jahr werden vor allem die Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Straubing-Bogen mit den Erlösen aus dem Gewinnspartopf unterstützt.“

Jeder Teilnehmer trägt mit seinem Loskauf zur Unterstützung sozialer, karitativer oder kultureller Zwecke in der Region bei. Weitere Informationen über die Raiffeisenbank Straubing eG finden Sie online unter: www.bank.de



Bildunterschrift (v.l.): Karl Nadler, Kundenberater der Raiffeisenbank Straubing, Josef Stadler, 1. Kommandant, Karl Simmet, Vorstand und Helena Decker, Kundenberaterin der Raiffeisenbank Straubing.

Storchen APOTHEKE

Bayerwaldstraße 7 - 94559 Niederwinkling - Telefon 0 99 62 / 950 75 60
Montag - Freitag 08.00-18.00 Uhr und Samstag 08.00-12.00 Uhr

Liebe Kundinnen und Kunden,

zuerst möchten wir uns bei Ihnen für die Treue im zu Ende gehenden Jahr wieder recht herzlich bedanken. Genießen Sie die kommenden Feiertage und „rutschen“ Sie gut, mit viel Gesundheit und neuer Kraft, ins neue Jahr 2022. Wir freuen uns, Sie auch nächstes Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

Ihre Apothekerin Heidi Lachner und Filialleitung Apothekerin Karin Köhler
sowie das Apothekenteam der Storchen-Apotheke in Niederwinkling

Kostenloser Lieferservice ☎ 09962 / 950 75 60

Die Lieferung erfolgt i.d.R. noch am selben Tag Ihrer Bestellung. Nutzen Sie auch unsere Bestell-App unter www.deine-apotheke.com

DEINE APOTHEKE APP

Einfach die kostenlose „deine Apotheke“ App fürs iPhone® oder für Android™ Handy herunterladen.

Einfach, schnell und sicher!

NEU

Wohltuende Wärme für Ihre Gesundheit

Beddy - Wärmtiere und Nackenwärmer 800 W / 90 Sek. Max. 100° / 10 Min.

Verfügbar in verschiedenen Größen und Farben und auch als Nackenwärmer.

Große Auswahl ab 19.80

Mit Lavendelduft

100% mikro-wellen-fähig

Verblisterung Ihrer Medikamente

Wissen Sie immer **WANN, WELCHE** und **WIEVIEL** Medikamente Sie einnehmen müssen?

Verschenken Sie 1 Jahr Medikations-sicherheit für nur

59.00

Zu Ihrer Sicherheit Lassen Sie sich von uns beraten!

Medikationsmanagement für Privatpersonen und Pflegeheime

20%

Weihnachtsgutschein

Nur gültig vom 29.11.-11.12.21

Nur einlösbar in der Storchen-Apotheke oder in der Einhorn- und Löwen-Apotheke Straubing. Ihr persönlicher Weihnachtsgutschein ist gültig vom 29.11.-11.12.21! *Ausgenommen hiervon sind Angebote, Rezeptuzahlungen und Arzneimittel.

15%

Weihnachtsgutschein

Nur gültig vom 13.12.-18.12.21

Nur einlösbar in der Storchen-Apotheke oder in der Einhorn- und Löwen-Apotheke Straubing. Ihr persönlicher Weihnachtsgutschein ist gültig vom 13.12.-18.12.21! *Ausgenommen hiervon sind Angebote, Rezeptuzahlungen und Arzneimittel.

10%

Weihnachtsgutschein

Nur gültig vom 20.12.-07.01.22

Nur einlösbar in der Storchen-Apotheke oder in der Einhorn- und Löwen-Apotheke Straubing. Ihr persönlicher Weihnachtsgutschein ist gültig vom 20.12.-07.01.22! *Ausgenommen hiervon sind Angebote, Rezeptuzahlungen und Arzneimittel.

ORRC Rods: Maßgeschneiderte Angelruten „Made in Niederwinkling“

Ottmar Wirsing erfüllt mit maßgeschneiderten High-End-Ruten die Träume vieler Angelsportler.



„Quality first“, lautet das Motto des in Niederwinkling ansässigen Rutenbauers Ottmar Wirsing. Diesem Anspruch wird er durch maßgeschneiderte High-End-Ruten auf den Blanks von Sportex, CTS und Harrison gerecht. Fest nach dem Leitgedanken „Dein Design, dein Style, dein Fang“ wird bei ORRC jede individuelle Traumrute zur Realität.

Seine Leidenschaft für den Angelsport entdeckte Ottmar bereits im Alter von 10 Jahren. 2005 wagte er sich an die erste selbstgebaute Angelrute und hat sich seitdem Stück für Stück zu einem Experten für den Bau maßgeschneiderter Ruten entwickelt. Vor rund zehn Jahren folgte dann der Entschluss, gewerblich professionell aufgebaute Angelruten anzubieten.

Ein Highlight in der Firmengeschichte von ORRC Rods folgte 2019, als erste Kontakte zum Angelrutenhersteller Sportex geknüpft wurden. Aus einem regen Austausch unter Experten entstand schon bald eine enge geschäftliche Verbindung. ORRC Rods wurde daraufhin zum Sportex Blank Exklusivhändler in Deutschland und Österreich. „Das war ein schönes Stück Arbeit“, erinnert sich Ottmar. „Wobei es ohne Kontakte in Österreich womöglich nicht funktioniert hätte, nochmals ein großes Dankeschön an dieser Stelle. Sportex ist rundherum der richtige Partner für ORRC Rods, wir genießen die Zusammenarbeit sehr.“

ORRC Rods erfreut sich seit Jahren eines wachsenden Kundenstamms vom Polarkreis bis auf die Kap Verden und bedient alle Arten der Angerei von Fliegenfischen bis Big Game. Ottmar legt besonderen Wert darauf, sich mit allen Sparten des Angelsports inten-

siv zu beschäftigen, um seinen Kunden eine umfangreiche Beratung bis ins kleinste Detail anbieten zu können. „Ich versuche, möglichst viel über die Ansprüche einer bestimmten Angelsparte an das Material zu verstehen und manchmal lernt man auch von Kunden“, erklärt Ottmar.

Auch Angler, die ihre Ruten selbst bauen wollen, sind bei ORRC Rods an der richtigen Adresse. Im ORRC-Shop ist alles zu finden, was das Herz eines Rutenbauers begehrt. Zudem bietet ORRC Rutenbaukurse für alle an, die sich an einem eigenen Aufbau versuchen wollen.

Durch die Initiative von Alexander Kiefl fand im Juli 2021 der erste „Rutenbaukurs Niederwinkling“ mit fünf Teilnehmern statt. Die dafür nötigen Räumlichkeiten wurden dankenswerter Weise von 1a autoservice Lang zur Verfügung gestellt, der Chef selbst

Wen jetzt das Interesse an maßgeschneiderten High-End-Ruten „Made in Niederwinkling“ gepackt hat, findet weitere Infos auf der **ORRC Website** sowie auf **Instagram** und **Facebook**. Der direkte Kontakt mit Ottmar Wirsing ist unter otti@gattenhaus.de www.gattenhaus.de www.rutenbau-orrc.de und **0170 1801654** jederzeit möglich.

war einer der Teilnehmer. Auf diesen Kurs blickt Ottmar besonders gerne zurück: „Das war wirklich ein außergewöhnlicher Tag für mich, denn es ist etwas Besonderes, auch in der Heimat anerkannt zu werden. Und es hat allen mega Spaß gemacht!“





Leeb Balkone aus Kärnten

Mit kompetenter Beratung und Ausführung aus Niederwinkling

2008 zog es Oliver Stadler der Liebe wegen nach Niederwinkling. Seit mehr als 30 Jahren ist es seine Berufung den Kunden mit neuen Balkonen, Zäunen und Toren ein Stück Freude zu vermitteln. Durch die vielen positiven Erfahrungen in all diesen Jahren entschloss Oliver Stadler sich im Jahr 2017 einen neuen Weg einzuschlagen und noch einmal ganz von vorne anzufangen. Und so erfüllte er sich mit dem Schauraum in

Straubing, Schlesische Straße 108, seinen ganz persönlichen Traum. Hier kann jeder Kunde seinen Balkon, Zaun oder Tor anschauen und anfassen. Gerne würden seine Frau Anita und er ihren Arbeitsmittelpunkt nach Niederwinkling verlegen, um jederzeit vor Ort beraten zu können.

Mit Leeb Balkone, Firmensitz in Gneussau in Kärnten, steht ihnen der führende Balkonbauer Europas an seiner

Seite. Hier ist der Kunde noch König und eine kompetente Fachberatung, Fotomontage vor Ort, Top-Qualität und professionelle Ausführung ist selbstverständlich.

„Mein Aluminium Balkon – meine ganz persönliche Wohlfühloase“

Sie können aus mehr als 200 Modellen ihren ganz persönlichen Favoriten auswählen und lebenslang Freude

daran haben. Das gleiche gilt auch für Aluminium Zäune, Sichtschutz und Tore. Auch hier können Sie aus unzähligen, ganz nach ihren Vorstellungen kombinierbaren Modellen auswählen.

Für Ihren schönsten Platz an der Sonne erhalten Sie bei Oliver Stadler auch Terrassenüberdachungen, die Sie auf einen Sommergarten erweitern können oder einen

individuell für Sie gestalteten Anbaubalkon. Sie können gerne einen der vielen Kataloge online bestellen und zuhause in Ruhe Ihr ganz persönliches Lieblingsmodell aussuchen.

Da der Mietvertrag im Gartencenter Leibl ausläuft, haben Anita und Oliver Stadler beschlossen, sich den Traum vom Wohnen und Arbeiten, in einem Neubau zu verwirklichen. Sie

würden sehr gerne in Niederwinkling bleiben, nur leider fehlt der geeignete Baugrund. Ein Grundstück mit ca. 800 qm für Wohnen, Büro und Schauraum, (keine Produktion und kein Lärm), wäre ihr Wunsch. Sie freuen sich über jedes Angebot.

Kontakt:

*Für einen persönlichen Beratungstermin melden Sie sich bitte unter
Tel.: 09962 912916.
Auch Termine abends und am Wochenende möglich.*





Postagentur in Niederwinkling

1996 wurde die 100 Jahre alte, traditionsträchtige Poststelle in Welchenberg geschlossen und damit zeitgleich die Postagentur im Schreib- und Textilwarengeschäft Hoffmann geöffnet. Damals wurde das Geschäft von Therese Hoffmann geführt, welches sie 1997 an ihren Sohn Kurt und dessen Frau Resi übergeben hat. Die beiden haben das Sortiment in all den Jahren etwas verändert und den Bedürfnissen der Winklinger angepasst.

2006 stand eine große Veränderung an: Die Textil- und Kurzwaren wanderten aus dem Sortiment. Dafür zog eine Theke ein mit Backwaren der Bäckerei Wurm in Straubing. Außerdem wurde Platz geschaffen für ein kleines Café, das mittlerweile gern genutzt wird zum Ratschen und Ver-

weilen. Außerdem wird auch sonn- und feiertags geöffnet, um den Stammkunden frische Semmeln oder ihren geliebten Frühschoppen zu ermöglichen.

Zum 15-jährigen Bestehen gab es 2011 ein Qualitäts-Zertifikat der Deutschen Post AG. Besonders die Kundenbetreuung sei optimal und es besteht fast keine Wartezeit, so eine neutrale Testkundenbewertung von damals. Daran hat sich auch zum 25-jährigen nichts geändert. Auch heute noch schneidet die Postagentur mit durchschnittlich 100% bei den Testkunden ab. Und nicht nur die Testkunden sind begeistert, auch die Winklinger schätzen das Geschäft der Hoffmanns im Ortskern besonders. Darüber freuen sich Resi und Kurt natürlich sehr.



Öffnungszeiten

Geschäft

Mo geschlossen
Di, Do, Fr 6.00 – 18.00 Uhr
Mi, Sa 6.00 – 12.00 Uhr
So & feiertags 7.00 – 11.00 Uhr

Post

Mo Nur für Postfach
Di, Do, Fr 6.00 – 18.00 Uhr
Mi, Sa 6.00 – 12.00 Uhr
So & feiertags geschlossen

Kurt Hoffmann

Schreibwaren / Postagentur
Backwarenverkauf / Café
Tel: 09962 2812 • Fax: 09962 10239
Hauptstraße 27 • 94559 Niederwinkling



Einweihung Brandschutz Claus

Guter Besuch beim Tag der offenen Tür



Foto zeigt: Pfarrer Franz Wiesner bei der Segnung des Betriebsgebäudes mit Firmeninhaberin Petra Claus (zweite von links), 2. Bürgermeister Dominik Langner und den Mitarbeitern der Firma.

Am 17.09.2021 fand im Industrie- und Gewerbegebiet Schaidweg die Einweihung der Firma Brandschutz Claus GmbH statt. Auch der Tag der offenen Tür am 17. und 18. September war gut besucht.

Pfarrer Franz Wiesner segnete am Freitagabend das Betriebsgebäude am neu eröffneten Standort im Industrie- und Gewerbegebiet Schaidweg in Niederwinkling. Er betonte, dass der Schutz von Menschenleben oberste Priorität hat und bat um den Schutz des heiligen Florian, für die Menschen, die Dienste um das Wohl der Gemeinschaft verrichten. Der Firma Brandschutz Claus wünschte er gute Geschäfte.

Beim Tag der offenen Tür, am Freitag und Samstag, gab es für die zahlreichen Besucher Vorträge rund um den Brandschutz, Produktausstellungen, Feuerlöscherwartung, Brandwarn- und Brandmeldeanlagentechnik und Vor-

führungen; auch für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt. Außerdem bestand die Möglichkeit, eine Brandschutzhelfer-Ausbildung zu absolvieren. Die Chefin der Firma Brandschutz Claus, Petra Claus, betonte in ihren Ausführungen, dass die Firma Brandschutz Claus eine schlagkräftige Truppe sei mit dem Slogan „Qualität für ihre Sicherheit“.

Der Aktionsradius der Firma umfasst ganz Südbayern. Im September 2019 übernahm Petra Claus den Betrieb von Stefan Tumat aus Kirchroth. In den letzten beiden Jahren hatte die Firma ein starkes Wachstum zu verzeichnen. Die Räume am Standort Kirchroth wurden zu klein, darum mietete die Firma ein geeignetes Gebäude im Industrie- und Gewerbegebiet Schaidweg in Niederwinkling an. Derzeit hat die Firma Brandschutz Claus acht Beschäftigte; der neue Standort bietet Expansionsmöglichkeiten und

das weitere Wachstum ist vorprogrammiert. Zielgruppen sind die Architektur, Bau, Handwerk, Industrie- und Immobilienverwaltungen. Die Firma bietet umfassende Beratung in allen Belangen des Brandschutzes, von der Planung bis zur Ausführung, Wartung und Service sowie die Entwicklung kompletter Brandschutzkonzepte.



Verdampfer als Monument vor dem Büro- und Werksgebäude

Die VTA Verfahrenstechnische Anlagen GmbH & Co. KG stellte im Sommer einen Kurzwegverdampfer als Monument vor dem Büro- und Werksgebäude der VTA in Niederwinkling aus. Bei dem Apparat handelt es sich um einen der größten, jemals gefertigten Kurzwegverdampfer. Besonders für die VTA hat er geschichtliche Relevanz, da er zur einer der ersten Aufträge nach der Gründung der VTA 1994 gehörte. Aus diesen Gründen entschloss man sich diese technische Meisterarbeit als Monument vor das Büro- und Werksgebäude der VTA in Niederwinkling aufzustellen.

Der Apparat wurde auf einem Gestell platziert, sodass er von unten zugänglich ist. Außerdem wird er mit einer Beleuchtung ausgestattet, damit man das Innenleben des Verdampfers sehen und die Funktionsweise verstehen kann. Neben den Mitarbeitern wird dieses technische Werk auch für die Kunden, die die VTA aus allen Ländern der Welt nach der Pandemie

wieder besuchen werden, eine Demonstration der Technologie, der Erfahrung und der Qualität sein, die die VTA nun schon seit mehr als zwei Jahrzehnten liefert.

Die Apparate und die weiteren Komponenten wurden 1997 am Standort in Indonesien montiert. Aufgrund von Unruhen sowie der politischen Situation im Land konnten die Kurzwegverdampfer erst 1999 in Betrieb genommen werden. Bis 2005 produzierte die Anlage entsäuertes Palmöl und wurde dann im Jahre 2007 von VTA zurückgekauft und nach Deutschland verschifft.



Weitere Informationen unter:
www.vta-process.de



Über 3000 Führerscheine

Fahrschule Grill feiert 25-jähriges Jubiläum

Ob mit 15 für's Mofa, mit 16 für den Bulldog, oder wie mittlerweile mit 17 für das begleitete Fahren – an Josef Grill kommt man kaum vorbei, wenn man einen motorisierten Untersatz möchte. Bei ihm gibt's alle Führerscheinklassen, sowie Führerscheinweiterungen und Zusatzausbildungen wie beispielsweise B96 für den Pkw mit Anhänger (bis 4250 kg) oder B196, der es einem ermöglicht, mit dem Autoführerschein Motorräder bis 125 cm³ zu fahren. Beim Führerschein B197 ist die Prüfung mit Automatik-Fahrzeug möglich, jedoch auch Fahrzeuge mit Schaltgetriebe dürfen damit geführt werden, da eine gewisse Anzahl an Fahrstunden mit Schaltgetriebe abgelegt werden müssen. Wem das noch nicht reicht, der kann sogar Kurse für Stapler oder Hubarbeitsbühnen bei Josef Grill besuchen. Es gibt nichts, was es nicht gibt, könnte man da meinen. Außer vielleicht den alten grünen Führerschein – selbst Jose wird einem nicht helfen können den zu bekommen. Zumindest nicht mehr.

Am 1. April 1996 eröffnete Josef Grill zusammen mit seiner Frau Maria ihre erste Fahrschule in Schwarzach. Drei Jahre später kam die Zweigstelle in Niederwinkling dazu und schon bald darauf mit Martin Laumer der erste angestellte Fahrlehrer. Ottmar Ammer machte das Fahrschulteam komplett.

Seit den Anfängen der Fahrschule hat sich die Fahrausbildung stark verändert. Josef Grill setzt auf Unterricht vor Ort, der durch Online Lernangebote erweitert wird. Lernspiele und Arbeiten in Kleingruppen gehören ganz selbstverständlich zur modernen Fahrschule dazu. Die Möglichkeit für jeden Fahrschüler die Fahrschul-Cloud mit dem geführten Lernweg, Driverscam und den Zugang zu dem persönlichen Ausbildungsstand zu nutzen, sorgt für eine optimale Vorbereitung zur theoretischen und praktischen Prüfung. Über Driverscam können die Fahrschüler sogar die wichtigsten Straßen in Straubing und Deggendorf ausgiebig studieren. Durch diese intensive Prüfungsvorbereitung wissen die Fahrschüler genau, was sie erwartet und dadurch sinkt die Nervosität bei der Prüfung. Das wiederum führt dazu, dass die Durchfallquote sehr gering ist.

Bei den Fahrzeugen achtet die Fahrschule auf ein modernes Angebot: zwei VW Golf mit Handschaltung, ein VW Golf mit Automatik und ein Audi Q5 mit Automatik. Schon bald jedoch wird der Fuhrpark um einen vollelektrischen VW ID3 erweitert. Josef Grill ist stets darum bemüht, seinen Fahrschülern eine moderne Fahrausbildung zu ermöglichen, daher auch der Schritt den Fahrschulfuhrpark um ein Elektroauto zu erweitern. Auch wenn die Reichweite des Elektroautos eingeschränkt ist, so spielt neben der Aktualität auch der Umweltaspekt eine große Rolle für diese Anschaffung. Das zweite Elektroauto wurde daher auch schon vorbestellt.

Anmeldung immer vor Ort
oder online möglich:

Kirchfeldstraße 6
94559 Niederwinkling

Deggendorfer Str. 13
94374 Schwarzach

Tel.: 09962 2204
Email: info@fahrschule-grill.de
www.fahrschule-grill.de



Kochen für die Kleinsten der Gemeinde

Mit Bianca Kandler's Universal-Tomatensöße werden alle Kinder satt.

Seit mittlerweile einem Jahr kocht Bianca Kandler für Krippe, Kindergarten und Schule und zeigt auch den ganz Kleinen, wie gut Gemüse schmecken kann. Der Platz an ihrer Seite ist heiß begehrt. Die Kleinen helfen gerne dazu. Sie lieben es, für Bianca einkaufen zu gehen, helfen beim Abräumen oder bringen den Geschirrwagen weg. Die 36-Jährige ist fest integriert in der Krippe und gar nicht mehr wegzudenken. Jedes Kind kennt sie. Da kommt es schon mal vor, dass ihre größten kleinen Fans sie schon auf dem Flur mit der Frage belagern, wann es denn das Essen gibt. Urig kochen wie mit ihrer Oma – das ist ihre Leidenschaft. Für sie gibt's nix besseres als ein „Schweiners aus'm Hoizofa“. So hat sie schon von ihrer Oma das Kochen gelernt und auch gerne ihre beiden jüngeren Schwestern mitversorgt. Und so kam es, dass sie auch der berufliche Weg in die Küche führte: Nach einer Friseur Ausbildung wechselte sie schnell zur Kochausbildung im Apart Hotel Englmair und lernte dort das Kochen von der Pike auf. Im Mond Holiday in Mitterfels war sie einige Jahre als Köchin angestellt und fand nach weiteren Stationen in der Klinik Schwarzach und dem Grandsberger Hof

nach Niederwinkling. Hier versorgt sie gemeinsam mit Nadia Wagner Krippe, Kindergarten und Schule mit dem Mittagessen. Für die Krippenkinder gibt's auch noch ein leckeres und gesundes Frühstück von ihr. Bianca Kandler ist es gewohnt, in rauen Mengen zu kochen: daheim warten ihr Lebensgefährte Florian und ihre drei Jungs Luca, Mike und Alex auf sie. Große Töpfe braucht sie da also genauso wie in der krippeeigenen Küche. Mit ihrer Familie lebt sie auf einem alten Bauernhof neben ihren Eltern in Albertsried. Neben den Kindern wollen hier auch Hühner, Hasen, Katzen und Enten versorgt werden. Viel Freizeit bleibt da nicht. Am Wochenende ist die Fußballmama mit ihren Jungs unterwegs. Alle drei sind aktiv auf dem Platz für den FC Niederwinkling. Für den „Blickwinkl“ hat sie sich ein Rezept für Tomatensöße ausgesucht. Dieses lässt sich auf viele verschiedene Arten nutzen: ob klassisch mit Nudeln und Parmesan, auf der Pizza oder sogar als Suppe. Es ist wirklich sehr vielfältig und schmeckt den Winklinger Kinder. Daher heißt es jetzt schnell: *Wir reichen uns die Hände und wünschen uns einen guten Appetit!*



mit Bianca Kandler

Rezept für Tomatensöße

Ob klassisch mit Nudeln und Parmesan, auf der Pizza oder sogar als Suppe.



Die frischen Tomaten waschen, in Würfel schneiden, oder Tomaten aus der Dose nehmen. Die Zwiebel schälen und ebenso in Würfel schneiden. Alles zusammen mit Tomatenmark in Olivenöl anschwitzen. Anschließend mit etwas Tomatensaft aufgießen. Honig dazugeben und mit Salz und Pfeffer würzen. Nach Belieben kann man Kräuter (Basilikum, Oregano, Knoblauch, Chilli, usw.) hinzufügen. Die Soße ist vielseitig anwendbar, wie z.B. für Nudelgerichte, Pizza oder auch sehr gut als Suppe geeignet. Diese kann man mit Sahne oder Crème Fraîche verfeinern.

- Rezept (für 4 Personen)
- 500 g Tomaten (frisch oder gewürfelt aus der Dose)
 - 1/2 mittelgroße Zwiebel
 - 2 EL Tomatenmark
 - 2 EL Olivenöl
 - Tomatensaft zum Aufgießen
 - 2 EL Honig
 - Salz, Pfeffer
 - nach Belieben Gemüsefond



2021

Ehrungen in der Gemeinde

Ehrung für Kommunale Verdienste

Vor der Gemeinderatssitzung Anfang Juli wurden die beiden langjährigen Gemeinderäte Johann Altschäffl und Lothar Kammerl von Bürgermeister Ludwig Waas im Namen von Innenminister Dr. Joachim Hermann für ihr langjähriges verdienstvolles Wirken in der Kommunalen Selbstverwaltung mit der kommunalen Dankurkunde des Freistaates Bayern geehrt. In einem Begleitschreiben übermittelte auch Landrat Josef Laumer seine Glückwünsche zur Ehrung. Beide waren achtzehn Jahre, von 2002 bis 2020, im Niederwinklinger Gemeinderat tätig. Johann Altschäffl, der der Christlichen Wählergemeinschaft Waltendorf angehörte,

war Örtlicher Beauftragter der Dorferneuerung Waltendorf und außerdem im Bauausschuss, Ehrungsausschuss, Hochwasserausschuss und im Ausschuss Gewässer III. Ordnung vertreten. Lothar Kammerl von den Freien Wählern Niederwinkling war Jugendsprecher, im Rechnungsprüfungsausschuss, im Schulverband Schwarzach und Verwaltungsrat des Niederwinklinger Kommunalunternehmens. Bürgermeister Ludwig Waas würdigte ihren Einsatz für die Gemeinde Niederwinkling und seinen Worten war zu entnehmen, dass sich Johann Altschäffl und Lothar Kammerl, die Ehrung redlich verdient haben.



Markus Dengler für Verdienste um das Ehrenamt ausgezeichnet

Im Juni diesen Jahres wurde fünf Landkreisbürgern das Ehrenzeichen des bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt verliehen. Unter ihnen war auch Markus Dengler aus Niederwinkling. Markus Dengler ist seit Jahrzehnten auf vielen Ebenen im Bereich der Rassegeflügel- und Kleintierzucht aktiv. Er hatte zahlreiche Funktionen auf Ortsvereins-, Kreis- und Bezirksebene inne und wurde bereits mit einer Vielzahl von Preisen für sein Engagement geehrt.



Das Foto zeigt von links nach rechts: Lothar Kammerl, Bürgermeister Ludwig Waas und Johann Altschäffl mit den Dankurkunden. Bild & Text: Erwin Kammerl

Eine Auswahl von Markus Denglers Ämtern:

KTZV Niederwinkling	Mitglied seit 1976
1988 – 1991	Vorstandsmitglied
1991 – 1994	2. Vorsitzender
1994 – jetzt	1. Vorsitzender
KV Donau	
1994 – 2000	Zuchtwart Tauben
2000 – 2009	1. Jugendleiter
2009 – jetzt	2. Vorsitzender
BV Niederbayern	
2007 – 2010	2. BV Jugendleiter
2010 – jetzt	1. BV Jugendleiter
LV Bayern	
2011 – 2019	Schriftführer Jugend
2019 – jetzt	Vorstandsmitglied Jugend

Erwin Kammerl zum Ehrenmitglied ernannt

Im Juli erschien die Vorstandschaft des FC Niederwinkling im Hause von Erwin Kammerl um den langjährigen zweiten Vorstand zum Ehrenmitglied des FC Niederwinkling zu ernennen. FC-Vorsitzender Josef Stadler führte in seiner Ansprache die großen Verdienste auf, die sich Erwin Kammerl beim Sportverein erworben hat. Josef Stadler sagte, Erwin Kammerl ist ein Urgestein des FC Niederwinkling. Er war rund zwanzig Jahre aktiver Spieler des FC Niederwinkling vom Junioren- bis zum Seniorenbereich. Außerdem war er sieben Jahre Trainer der C- und B-Juniorenmannschaft. Vom Jahre 1982 an bis heute, ist er ehrenamtlich für den FC Niederwinkling tä-

tig. Von 1982 bis 1988 übte er das Amt des Schriftführers aus und ab dem Jahre 1988 bis zum Jahre 2019 war er ununterbrochen als zweiter Vorsitzender des FC Niederwinkling tätig. Seit Gründung des Vereinskioskes im Jahr 1992 ist er Kioskwirt und begleitet dieses Amt noch heute. Bei den alljährlich stattfindenden Fußballortsmeisterschaften auf Kleinfeld von 1993 bis 2019 fungierte er jeweils als Mitorganisator und Stadionsprecher. Für all seine herausragenden und großartigen Verdienste für den FC Niederwinkling wurde er bereits mit der Goldenen Vereinsnadel des FC Niederwinkling und der Verbands-Ehrenmedaille in Silber des Bayerischen Fußballverbandes ausgezeichnet. Erwin Kammerl verkörpert das Motto des Ehrenamtes wie kein



Das Foto zeigt: von links nach rechts: 2. FC-Vorsitzenden Manuel Kammerl, Rosi Kammerl, Ehrenmitglied Erwin Kammerl und FC-Vorsitzenden Josef Stadler. Text: Josef Stadler, 1. Vorsitzender des FC Niederwinkling Foto: Emanuel Edsperger, Vorstandsmitglied des FC Niederwinkling

anderer, so die Worte von FC-Vorsitzenden Josef Stadler. Die Ehrenmitgliedschaft soll nun ein kleines Zeichen des Dankes sein, für seine jahrzehntelange ehrenamtliche Vereinstätigkeit.

Abschlussessen für Helfer der Schnelltestung für Schüler

Im Frühjahr fanden sich zahlreiche Helfer, die zwei Mal pro Woche ehrenamtlich die Schüler des Schulverbands Niederwinkling-Mariaposching testeten, um zu vermeiden, dass die Schüler sich selbst im Klassenraum vor dem Unterricht testen müssen. Durch die Tests, die abends im Begegnungszentrum stattfanden, konnte die Zeit effektiver für den Unterricht genutzt werden.

Im Juni wurden die engagierten Hel-

fer bei einem Abschlussessen im Freibad für ihren Einsatz geehrt. Sie erhielten außerdem einen Gutschein für die Storchena Apotheke, sowie eine Flasche Sekt zum Anstoßen. Auch die Eltern der Kinder zeigten ihre Dankbarkeit mit einem kleinen Präsent für jeden Helfer.





Open-Air-Festival in Tausersdorf

Wie bereits in der Niederwinkling-App mitgeteilt, organisierte Rita Widmann vom KU Niederwinkling für die Zunft der "Niederwinklinger Dienstagsradler" in Tausersdorf, Gemeindebereich Neukirchen, ein Open-Air-Festival der besonderen Art. Treffpunkt war ein idyllisch gelegenes, historisches Bergbauerngehöft über dem Perlbachtal. Am 21.9.2021 war dort unter einem Pavillon schon alles

vorbereitet, die Gedecke auf den Tischen hergerichtet und dazwischen ein bunter Blumenstrauß mit Rosen.

Der letzte steile Anstieg forderte die Radler arg heraus. Kurz nach zehn Uhr trafen die "Heißen Felgen" ein und standen mit ihren emissionsfreien Zweiradcabrios Spalier für die Fotografen.

nach kurzer Rast konnte der Schmaus beginnen.

Radler wissen, dass ihr Sport durstig macht und den Appetit anregt. Weißbier ist ein ausgezeichnete Durststiller und der Verzehr von Leberkäs mit Brezeln bzw. Semmeln sowieso ein Bestandteil bayerischer Kultur. All dies war unserer charmanten Gastgeberin längst schon bekannt, denn entsprechend hatte sie vorgesorgt. Schließlich gab es auch noch Kaffee und Kuchen. Dichter Nebel blieb uns da oben auf dem Hang erspart, nicht aber einige zum Schluss vorgetragene Verse.

Unser besonderer Dank gilt unserer Seniorenbetreuerin Rita Widmann und nicht zuletzt ihrem Nachbarn Erwin Hiendl, der durch die Bereitstellung seines Areals mit dem Gehöft zu einem stimmungsvollen Ambiente verhalf.

Für alle Fälle stand da auch ein aus Holzpaletten gezimmerter Strandkorb mit Relax-Liegen bereit. Sie wurden sogleich angenommen. Es hieß, zwei Radler hätten Probleme mit den Prozenten gehabt. Gemeint waren freilich nicht die Prozente des Alkoholgehalts hochgeistiger Getränke, sondern jene der starken Hangneigung auf den letzten Metern der Zufahrt. Schon



Die "Dienstags-Radler",
alias "Heiße Felgen"

Mir san de Dienstags-Radler,
vo' Winkling, glei' vor'm Woid,
da gibt 's recht fesche Madler,
's lasst uns no gar net koid.
Gar net weit weg de Doana,
nach Norden sieh'gst an Woid,
do radeln mia wia koana,
könnt 's glaub'n, dass uns des g'foid.

A' no' ois "Hoabe Felg'n",
san' mia im Dorf bekannt,
beim Heinerl könn' ma schwelg'n,
da wer'n ma net verbannt.
Gar net weit weg de Doana,
nach Norden sieh'gst an Woid,
do radeln mia wia koana,
könnt 's glaub'n, dass uns des g'foid.

Heimatkundliche Quell'n,
erforschen wir im Land,
grod' vo' de' Bierzapfstell'n,
is vui uns scho' bekannt.
Gar net weit weg de Doana,
nach Norden sieh'gst an Woid,
do radeln mia wia koana,
könnt 's glaub'n, dass uns des g'foid.

Mir ham' a recht schön's Fleckerl,
vo' derer großen Welt,
sollt bleib'n so unser Eckerl,
passt's auf, dass lang no hält.
Gar net weit weg de Doana,
nach Norden sieh'gst an Woid,
do radeln mia wia koana,
könnt 's glaub'n, dass uns des g'foid.

Werd'n z'dünn dann meine Wadln,
is's boid für mi vobei,
kann i gar nimmer radln,
dann grobts mi ei' im Gei.
Gar net weit weg de Doana,
nach Norden sieh'gst an Woid,
na' radelts ihr - s'fehlt oana,
und i - bin dann scho koid.

Max Nebl



Fotos: Rita Widmann, Josef Edsperger, Horst Kowalski

Im OGV Erdkeller bleiben Lebensmittel frisch



Obst und Gemüse lagern wie zu Opas Zeiten

Wenn die Ernte im Herbst besonders reich war, bietet ein Erdkeller eine optimale Lösung zur Lagerung von Äpfeln, Kartoffeln und Co. Die von Natur aus kühlen Temperaturen und das feuchtkühle Klima tragen dazu bei, dass die Lebensmittel noch lange frisch und genießbar bleiben.

Norbert Kizak, 1. Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins spielte schon länger mit dem Gedanken, einen Erdkeller für das Obst und Gemüse aus dem OGV Garten zu errichten. Mit tatkräftiger Unterstützung durch die Gemeinde, das Kommunalunternehmen und dem Bauhof konnte diese Idee im Sommer 2020 in die Tat umgesetzt werden.

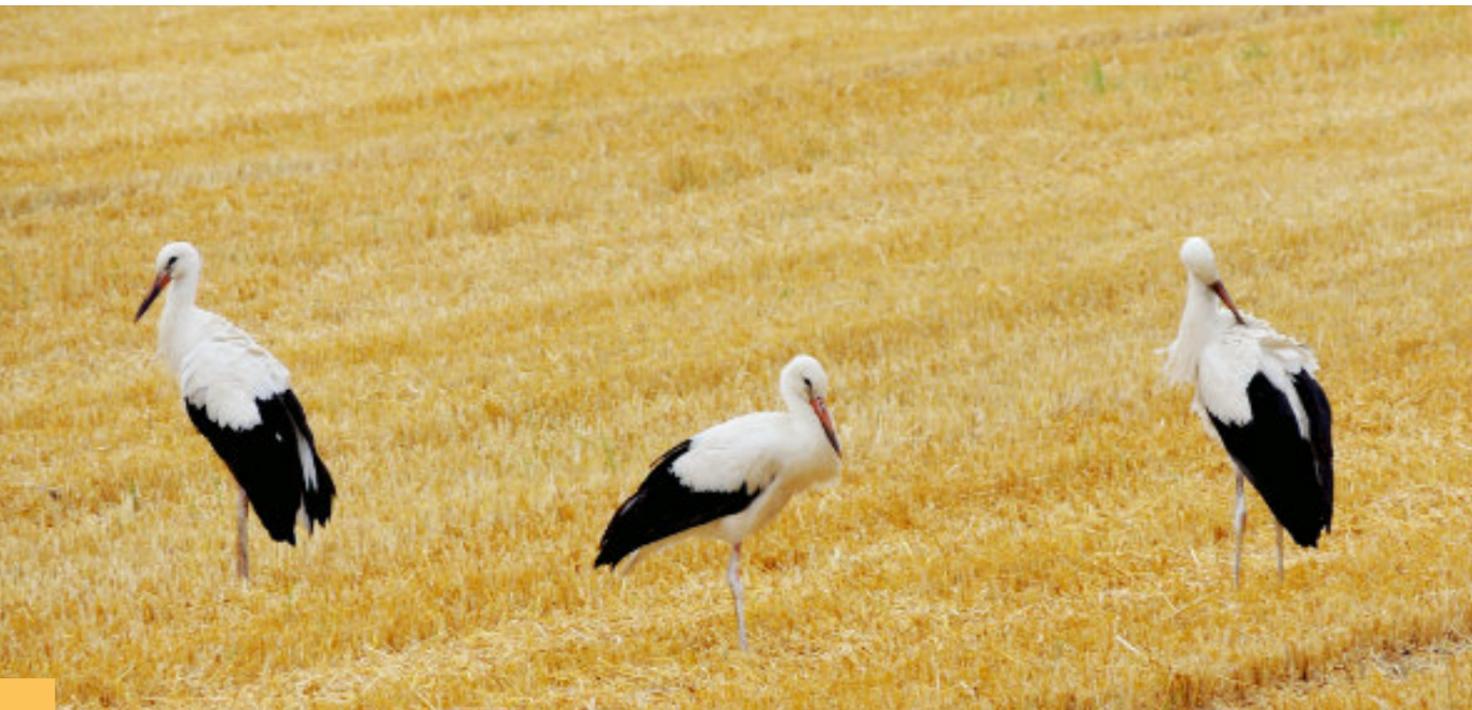
Klimafreundliche Lagerung

Der Erdkeller besitzt eine Grundfläche von ca. 12 qm und bietet ideale Bedingungen als Vorratslager. Ganz ohne Strom bleiben die Temperaturen ganzjährig bei etwa zwei bis acht Grad. Die Luftfeuchtigkeit weist einen Wert von 80 % – 90 % auf.

Um das spezielle Klima zu erhalten, gibt es nach der Eingangstür eine zweite Tür. Diese wiederum darf nur geöffnet werden, wenn die Eingangstür verschlossen ist. Die Wände und das typische Kellergewölbe wurden von einer spezialisierten Firma mit Ziegel gemauert und mit atmungsaktiven Kalkputz versehen. Zur Desinfizierung wurde innen gekalkt und für die äußere Beschattung zeigte Kreisfachberater H. Niedernhuber einige Möglichkeiten auf. Der Verein besorgte daraufhin ca. 400 Stück „Immergrün“, um das Dach des Erdkellers zu begrünen.

Die erste Bestückung fand bereits im Winter 2020/2021 statt. Die letzten Äpfel konnten je nach Obstsorte bis März gelagert werden. Dieses Jahr haben Äpfel, Kürbisse, Apfelsaft, Most und vieles mehr ihren Lagerplatz gefunden und werden bis zur Entnahme noch immer einfach „saugrad“ schmecken.





Niederwinkling und „seine Störche“



Es wird vermutet, dass die Winklinger Störche zu den sogenannten Westziehern gehören, die in Spanien überwintern. Jedoch überwintern sie aufgrund der letzten milden Winter auch in diesem Jahr in Niederwinkling.

Welcher „Winklinger“ hat sie noch nicht gesehen oder gehört: unsere Störche. Wenn sie mit lautem Geklapper auf ihrem Horst hoch oben über dem Supermarkt stehen, oder, ihn äußerst gewagt anfliegend, ein Beutetier im Schnabel, ihrem Nachwuchs Futter bringen? Oder vielleicht auch die ersten Flugversuche der Kleinen, und später dann die hoch am Himmel kreisenden, sich zum Flug versammelnden Jungstörche?

Es war vor etwa 15 Jahren, als sich ein erstes Storchenpaar den Turm der stillgelegten Molkerei als attraktives Zuhause ausspähte. Von da an war ihre Rückkehr aus dem Winterquartier gegen Ende Februar in jedem Jahr ein Ereignis in Niederwinkling. Den Sommer über zogen sie ihre Jungen groß, und brachen Anfang September wieder zu ihrer gefährlichen

Reise nach Afrika oder Spanien auf. Im Juni 2009 beschädigte ein gewaltiger Sturm das Nest - es war dadurch in eine bedrohliche Schiefelage gekommen - die drei kleinen Störche kamen dabei ums Leben. Freiwillige Helfer des LBV erneuerten im darauffolgenden Februar den Horst, indem sie auf dem Turm einen großen Eisenkorb befestigten und den alten Horst in diesen einsetzten. Das war gerade noch rechtzeitig, denn am nächsten Tag bereits kam der Storchenmann nach „Hause“ und bezog sogleich sein renoviertes Heim.

Und so blieben die Störche bei uns - in jedem der folgenden Jahre wurden Jungstörche groß, einmal sogar vier! Sie überstanden stoisch den Abriss des alten Molkereigebäudes und den Bau des neuen Supermarktes, die Bagger und den Baulärm. Die Gemeinde hatte beschlossen,

den Turm in das neue Gebäude zu integrieren und ließ ihn aufwändig sanieren.

Im Umkreis von Niederwinkling befinden sich große Feuchtwiesen, zahlreiche Bachränder und Hecken, und somit gibt es ein großes Nahrungsangebot für die Störche. Ein Storch frisst alles, was vor seinen Schnabel kommt - Mäuse, Kröten und Frösche, Regenwürmer, Insekten...-, und das in erheblichen Mengen. So benötigt ein erwachsener Vogel täglich ca. 26 Feldmäuse oder 1100 Regenwürmer.

Scheinbar gefällt es unseren Störchen in Niederwinkling so gut, dass sie vor zwei Jahren beschlossen, hier auch zu überwintern (was übrigens immer mehr der Storchenpaare in Bayern machen). Die Winter werden immer milder, die Schneeperioden sind nicht mehr so lange, das Nahrungsangebot auch im Winter reichlich (es ist nicht nötig, Störche im Winter zu füttern!), und Kälte macht den großen Vögeln nicht so viel aus. Problematischer sind für sie jedoch lang andauernde, nasskalte Regenperioden, so wie in diesem Frühjahr. Wenn das Gefieder der Störche ständig durchnässt ist, können die Störche nicht fliegen und

nicht so oft auf Nahrungssuche gehen, wie für die Aufzucht der Jungen erforderlich wäre. Und so ging die Brut in diesem verregneten Frühjahr 2021 leider ein.

Hoffen wir, dass unsere Störche gut den kommenden Winter überstehen und im nächsten Jahr mehr Glück mit ihren Nachkommen haben!

Gaby Wagner, Storchenbetreuerin für Niederwinkling



Während des Abrisses der Molkerei im Jahr 2014, verharteten die Störche beharrlich auf ihrem Turm aus.



Hinweise:

- Bitte Störche im Winter nicht füttern! Ein Zufüttern ist nicht notwendig.
- Bitte keine Giftköder auslegen!
- Bitte die Störche nicht stören! Z. B. mit Drohnen sollte ausreichend Abstand gehalten werden.



15 Jahre MF Winkling

Motorradfreunde feiern Jubiläum

Der MF Winkling wurde gegründet für Biker aus Niederwinkling die Freude und Spaß an anspruchsvollen Motorradtouren oder Tagesfahrten haben. Gerne beteiligt sich der MF an den zahlreichen Motorradtreffen in der Region.

Motorradfahren ist ein Stück Freiheit. Auf die Maschine und einfach schauen, wo einen der Weg hinführt. Seit 15 Jahren sitzen die Motorradfreunde schon gemeinsam auf ihren motorisierten Sätteln und lassen Niederwinkling im Rückspiegel hinter sich.

Im März 2006 wurden die Motorradfreunde Winkling von Jürgen Feyrer, Helmut Groitl, Alex Kiefl, Marco Landstorfer und Joachim Falzl gegründet. Zusammen haben sie Spaß an anspruchsvollen Motorradtouren und Tagesfahrten. Eine der ersten Fahrten führte sie 2008 nach Gerlos. Im Jahr 2010 organisierten sie eine Dolomiten-Rundfahrt. Auch bei zahlreichen Motorradtreffen in der Region sind die Motorradfreunde gerne dabei. Beim legendären Elefantentreffen im Winter im Bayerischen Wald nehmen sie traditionell jedes Jahr teil.

Feiern bis zum Morgengrauen

Dieses Jahr dürfen sie bereits auf 15 Jahre Vereinsleben zurückblicken. Das musste natürlich gefeiert werden. So wurde beim 15-jährigen Gründungsfest am Samstag, den 17. Juli erst ausgiebig im Café Hoffmann in Niederwinkling gefrühstückt, bevor sie zusammen zu einer Bayerwaldrundfahrt aufbrachen. Im Rahmen der Rundfahrt wurden auch die beiden Gräber der verstorbenen Vereinsmitglieder Kurt Hertreiter und Arnold Sporrer besucht. Mittags kehrten die Vereinsmitglieder in einem Biergarten in Bad Kötzting ein. Das Fest fand seinen Höhepunkt bei der Jubiläumsfeier im „Partystadl“ in Frammelsberg. Hierzu wurden auch alle Familienmitglieder eingeladen. Gemeinsam wurde bis in die Morgenstunden ausgiebig gefeiert.



Gründung im März 2006 durch Jürgen Feyrer, Helmut Groitl, Alex Kiefl, Marco Landstorfer und Joachim Falzl



Feste Vorstandschaft seit 2006

Die Mitglieder der Motorradfreunde sind ins dörfliche Leben voll integriert und nehmen gerne bei lokalen Treffen und Festen teil. Sie sind bekannt für ihren guten Zusammenhalt und die besondere Kameradschaft untereinander und bereichern damit jede Veranstaltung. Derzeit hat der Verein 23 Mitglieder. Die aktuelle und langjährige Vorstandschaft setzt sich seit 2006 wie folgt zusammen: Jürgen Feyrer (Präsident), Helmut Groitl (Vizepräsident), Alex Kiefl (Kassier), Marco Landstorfer (Schriftführer) und Jose Grill (Road Captain seit 2010). Der Verein wird geprägt durch die Liebe zum Motorsport und dem Kennenlernen von Land und Leuten durch Ausflüge auf dem Motorrad. Auch das gemeinsame Schrauben an den Maschinen gehört für die Motorradfreunde mit dazu. Denn die nächste große Tour mit den Mopeds wartet schon. Wenn man sie nicht gerade irgendwo auf dem Bike sieht, trifft man sie jeden zweiten Donnerstag bei ihrem Stammtisch.



1. MF Vereinsausflug zum Gerlos 2008





#zamhoidn

FUP FestUPdate

Die Hausaufgaben für das Fest 2022 wurden gemacht!

Der Festausschuss der FFW Niederwinkling ist „schwer am Planen“. Eine Vielzahl von Terminen wurden abgearbeitet und wichtige Personen für das anstehende Fest gewonnen.

Christine Stadler wurde gebeten, das Amt der Fahnenmutter zu übernehmen. Nach kurzem Überlegen und einigen Aufgaben, die gekonnt vom Festausschuss erledigt wurden, war klar: Christine Stadler und die freiwillige Feuerwehr Niederwinkling - das passt zusammen.

Auch das bald darauffolgende Schirmherrenbitten fand ein positives Ende. Ludwig Waas, der das Amt schon vor 25 Jahren inne hatte, übernimmt es auch dieses Mal wieder. Wir freuen uns mit dieser Erfahrung ein „bombastisches“ Fest feiern zu können.

Des Weiteren wurde die FFW Haid als Patenverein gewonnen. Mit einer großen Anzahl von Kameraden - angeführt von der hervorragend aufspielenden Winklinger Festkapelle - war es ein Leichtes, unsere Freunde aus Haid zu überzeugen. Auch die mitgebrachte Brotzeit und die „Faßware“

Fotos: FFW Niederwinkling

trugen ihren Anteil bei. Nichts desto trotz haben sich die Feuerwehrler aus Haid einige schwierige Aufgaben für den Festverein ausgedacht. Nachdem die Hürden und das „Holzscheitknien“ überwunden waren, nahmen die „Haiderer“ die Patenschaft gerne an und versprachen ihre volle Unterstützung für das Fest.

Nochmals **VIELEN DANK** und auf „ein friedliches Fest 2022“

Eure FFW Niederwinkling

DANKE!

Die Aktion Spenden/Werbung für die Festschrift läuft derzeit. Schon jetzt ein großer Dank an die Unterstützer (Firmen wie Privatpersonen) der Freiwilligen Feuerwehr Niederwinkling! Wir hoffen alle Gönner erreicht zu haben - für Kurzentschlossene noch unsere Kontonummer der Sparkasse Niederbayern Mitte.
IBAN: DE80742500000570565143
BIC: BYLADEM1SRG



AICHA

Eine Dorfgemeinschaft feiert

Seit vielen Jahren ist es bei der Dorfgemeinschaft Aicha und Kammerau Tradition, dass man sich einmal im Jahr bei einer Familie zum Feiern bzw. „Dorfratsch“ trifft. Im Sommer 2021 waren die Einladenden, sowie Organisatoren, die Familien Schlecht und Sagstetter. Letztere stellten gerne ihr Grundstück zur Verfügung. Die Gastgeber bewirteten ihre Nachbarn mit Gegrilltem, Gebackenem, warmen und kalten Getränken. Ob Leckereien oder spezielle Drinks, alle Wünsche wurden reichlich erfüllt. Nach der harten kontaktlosen Zeit der Pandemie ergaben sich endlich wieder gute Gespräche in alle Richtungen. In der heutigen schnelllebigen Zeit ist auch in einem kleinen Dorf das „Sich-Treffen“ und Kommunizieren kein Selbstläufer mehr. Mobilität, entfernter Arbeitsplatz und Zeitdruck sind auch auf dem Land angekommen.



Auch hier sind die sozialen Kontakte keine Selbstverständlichkeit, nein, sie müssen gepflegt und entsprechend organisiert werden. Als noch jeder eine kleine Landwirtschaft hatte und gegenseitiges Helfen eine nachbarschaftliche Notwendigkeit war, da traf man sich eben täglich. Viele Ältere erinnern sich noch gut an den oft ausführlichen „Ratsch“ am „Milchbankerl“, beim „Kartoffelklaubn“, beim „Unkrautheiln“ und viele andere gemeinsame Arbeiten. Das alles gibt es nicht mehr! Der eine oder andere macht die Landwirtschaft noch nebenher zu seinem Hauptberuf.

Wie schön ist es da, wenn man sich weiterhin gut versteht über die Generationen hinweg – Jung und Alt. Wir Aichaer und Kammerauer sind einfach nur froh, uns wieder in der Gemeinschaft zu sehen und uns auszutauschen. Was bleibt, ist der Dank an die Organisationsfamilien Sagstetter und Schlecht.

Alle waren sich darüber einig: „Wir machen weiter so – unbedingt, weil von nix kommt nix!“



Fotos: Sagstetter

Senioren-WG unterwegs auf Ausflug



Anfang August organisierte Mia Engl von der Beratungsstelle für pflegende Angehörige der Caritas einen Ausflug für die Bewohner der Senioren-WG in Niederwinkling. Mit zwei Bussen, sowie auch mit Privatfahrzeugen von Angehörigen ging es zum Kurpark in St. Englmar. Nach einem kurzen Spaziergang oder einer Spazierfahrt mit dem Rollstuhl kehrte die Gruppe beim Gasthaus zur Alten Mühle ein. Frau Gilch hat alles mit der Gitarre musikalisch umrahmt. Lieder zum Mitsingen haben die urige alte Wirtsstube erfüllt und es war ein rundum schönes Essen.



Da das Wetter erst nach dem Mittagessen etwas besser war, fuhren die Mitbewohner der WG kurzentschlossen noch zur Hauersäge, um das dortige Wasser-Puppenspiel zu beobachten. Die weitere Reise führte sie nach Metten, um dort noch eine Kugel Eis zu genießen. Danach war aber noch lange nicht Schluss, denn die letzte Station Richtung Niederwinkling war Breitenhausen, bei der Familie Troiber. Dort wurden ausgiebig kleine süße Hundewelpen gestreichelt, ehe es zurück zur WG ging. Alles in allem ein gelungener aufregender, schöner Nachmittag! Gleich nach Ankunft wurde auch schon das nächste Ziel festgelegt: „Mia, beim nächsten Ausflug fahren wir zum Singenden Wirt in den Woid!!!!“



Senioren-WG und Tagespflege zapfen o'

Monika Bayer von der Tagespflege und Marcella Kesper von der Senioren-WG haben in Zusammenarbeit mit Quartiersmanagerin Rita Widmann ein Winklinger Oktoberfest organisiert. So fanden sich Ende September die Seniorinnen und Senioren im Begegnungszentrum ein, um gemeinsam einen vergnüglichen Nachmittag zu verbringen. Was gehört zu einem zünftigen Volksfest – Herbstfest – Dult, so wie es in verschiedenen Gegenden heißt? Köstliches Essen, schmissige Musik, unterhaltsame Gespräche und natürlich gute Laune. Für die passende kulinarische Versorgung hatte kostenmäßig die Gemeinde Niederwinkling gesorgt, der Caritasverband engagierte einen flotten Musiker. Rita Widmann und das Pflegepersonal der Einrichtungen sorgten dafür, dass alles zur Zufriedenheit ihrer Gäste verlief. Es war ihnen wichtig, die Senioren wieder ein wenig aus der Isolation zu holen, welche im vergangenen Jahr allen auferlegt war, und für eine willkommene Abwechslung zu sorgen. Eine andere Umgebung, ein abgewandelter Tagesablauf, das nahmen die Gäste gerne an und waren offen für die Volksfeststimmung. So ließen sie sich den knusprigen „Gickerl“ mit Kartoffelsalat und große Brezen herzhaft schmecken und die süße Nachspeise war auch noch sehr willkommen.



Der Vollblutmusiker Florian Binder hatte es verstanden, vom ersten Akkord auf seiner Steierischen bis zum Schlusslied den Funken zu seinem Publikum überspringen zu lassen. Er zeigte Gespür für den Musikgeschmack seiner Zuhörer, die sich von seiner schwingvollen Musik mitreißen ließen. Auftakt gab Florian Binder aus dem Bayerischen Wald, der mittlerweile drei CD-Alben produziert hat, mit seinem aktuellen Song: „Endlich wieder auf der Bühne stehn“. Weiter ging's mit „Mir san vom Woid dahoam“. Da wurde bereits kräftig mitgesungen und es durfte auch geschunkelt werden. Zwischendurch gab es dann Kaffee und Kuchen und als kleines Andenken überreichten Rita Widmann und die Mitarbeiterinnen von der Caritas Lebkuchenherzen, die mit dem jeweiligen Vornamen verziert waren. So ein Volksfest war ein weiterer Höhepunkt unter den Aktivitäten, die den Senioren in Niederwinkling geboten werden.



„Von guten Mächten wunderbar geborgen“

Eva Gach malt Seelen-Engel, die in schweren Zeiten Mut und Kraft schenken.

Den Schnuller in der einen Hand, die Autoschlüssel in der anderen. Die schlaflose Nacht und die Frage, was es heute zu essen gibt im Hinterkopf. Das Kleinkind vor einem, das gerade verkündet, dass es jetzt, wo es fast fertig angezogen ist, eine neue Windel bräuchte... Jede Mama wird sich hier wieder erkennen. Und doch: Mamas müssen funktionieren. Da bleibt wenig Raum für sich selbst. Eva ging es nicht anders mit drei kleinen Kindern. Und so fand sie sich selbst in einer tiefen Krise..

Dass es so nicht weitergehen kann, war ihr schnell klar. Also machte sie sich auf die Suche nach einem Weg, der ihr wieder Kraft geben konnte und fand ihn im Malen.

Eva Gach hatte schon immer gemalt. Auch die Spiritualität begleitete sie schon ihr Leben lang. Und jetzt als



junge Mama traf beides aufeinander und schenkte ihr die so dringend benötigte neue Energie. Sie nutzte jede auch nur halbwegs freie Minute zum Malen: Ob beim Kochen, nebenbei beim Spielen mit den Kindern - wenn es ihr nur irgendwie möglich war, griff sie zum Pinsel. Schon bald fand ihr erster Seelen-Engel zu ihr. Er suchte sich einen Platz im Haus, an dem sie ihn gut im Blick hatte. Jeden Tag zeigte er ihr

auf, dass sie Schritt für Schritt raus aus ihrem „Tal“ schreiten kann. Ihr Engel gab ihr die Zuversicht in kleinen Etappen wieder zu sich selbst finden zu können und wieder Kraft zu gewinnen für ihre Kinder.

„Vor 20 Jahren hätte ich selbst nicht geglaubt, dass ich einmal Seelen-Engel male“, sagt die Ergotherapeutin und lacht dabei. Ihre feinen Lachfältchen und das Blitzen in den Augen sprechen für sich. Den Weg, der hin-

ter ihr liegt, sieht man ihr nicht an. Sie steht mitten im Leben und hat Kraft aus der Krise gezogen. Mit ihren Engeln konnte sie schon vielen Menschen helfen. Sie sind für viele ein Anker geworden in herausfordernden Zeiten. Dass andere Tage kommen, die einem mehr Licht schenken. Sie hat viele Engel gemalt. Manche jedoch kann sie nicht aus der Hand geben. Die bleiben bei ihr. Man kann seinen eigenen Engel auch von Eva malen lassen. Für sich, oder vielleicht auch für einen lieben Menschen, dem man helfen möchte.

Beim Blick auf ihre Engel lässt sich nicht leugnen, dass sie etwas Magisches umgibt. Sie haben eine einzigartige Ausstrahlung, die man nur schwer in Worten fassen kann. Im Online-Shop „Magie auf Reisen“ von Eva Gach findet man die Seelen-Engel auf Postkarten, Meditationskerzen oder sogar auf einem Holzscheit. Und auch allerei andere zauberhafte Wesen wie die Herzöffnerchen, viele von Eva gemalte Tierchen auf Tassen bis hin zu Mutmach-Kärtchen kann man dort kaufen. Ein Blick lohnt sich auf jeden Fall, denn Menschen, die mit offenen Herzen auf der Suche sind, finden bei Eva vielleicht genau das, was sie gerade benötigen.



Eva Gach gibt auch Malkurse für Kinder und Erwachsene. Mehr Infos dazu unter www.magie-auf-reisen.de, sowie Facebook und Instagram.





Stellenbeschreibung FC Niederwinkling
Platzwart

Der Fußballclub Niederwinkling sucht im Rahmen eines Minijobs auf Stundenbasis einen Platzwart für folgende Tätigkeiten:

- Platzpflege:**
 - Ausbessern von Unebenheiten
 - Entfernen von Unkraut und Schädlingen
- Trimm- und Mäharbeiten:**
 - Wildwuchs auf dem Vereinsgelände muss regelmäßig entfernt werden.
 - Spielfähigkeit auf Haupt- und Trainingsplatz muss gewährleistet werden.

- Aufbringen von Spielfeld-Markierungen:**
 - Platzmarkierungen müssen, je nach Bedarf, aufbereitet werden.

Interessenten sollten Erfahrungen Umgang mit Gartenmaschinen besitzen. Dies betrifft insbesondere die Ausführung von Arbeiten mit Aufsitzmähern und motorisierten Gartenhelfern.

Die Gegebenheiten auf dem Platz können je nach Witterung stark variieren, aus diesem Grund wird eine große Flexibilität vorausgesetzt.

Kontakt: Josef Stadler
Mobil: +49 176 81188540
E-Mail: Stadler.josef@gmx.de



Deutsch als Fremdsprache

Kursangebot im neuen Jahr geplant

Sprachkompetenz ermöglicht es den Menschen, ihre beruflichen Ziele zu verfolgen und unabhängig zu bleiben. Sprachkurse vermitteln ein interkulturelles Grundverständnis und fördern die Offenheit für andere Kulturen. Sprachkenntnisse gelten als Schlüssel der Integration. Sie sind notwendige Bedingung für die Eingliederung in Schule, Ausbildung, Beruf und Gesellschaft.

Die Volkshochschulen verstehen sich als Förderer dieser Integrationsarbeit. Deshalb organisiert die VHS Straubing-Bogen zusammen mit dem Kommunalunternehmen Niederwinkling im kommenden Jahr wieder einen Kurs „Deutsch als Fremdsprache“.

Geplant sind anfangs 10 Kurstage mit jeweils 2 Unterrichtseinheiten (= 90 Minuten). Der Kurs wird im Begeg-

nungszentrum oder im Bürgerhaus in Niederwinkling stattfinden. Je nach Bedarf und Anmeldung wird der Kurs abends aber auch vormittags und/oder nachmittags stattfinden, damit auch Beschäftigten, die in Schichtarbeit sind, die Möglichkeit zur Teilnahme eröffnet wird.

Dieser Deutschkurs eignet sich sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene und wird von professionellen, engagierten Lehrern geleitet.

Lerninhalte sind z.B. :

- einfache sowie häufig gebrauchte Sätze und Ausdrücke verstehen und verwenden
- sich in routinemäßigen Situationen verständigen

Informationen erhalten Sie hier:

Herr Hendric Gratias,
VHS-Außenstellenleiter für Niederwinkling • Schwarzach und Mariapsoching,
Telefon: 09962 9596934 • Email : niederwinkling@vhs-straubing-bogen.de
oder
Kommunalunternehmen Niederwinkling
Dorfplatz 1 • 944559 Niederwinkling (Bürgerhaus)
Telefon: 09962 203203-0 • Email : info@ku-niederwinkling.de

Weitere Informationen erhalten Sie in Kürze auch auf der Homepage der vhs Straubing-Bogen
www.vhs-straubing-bogen.de

FIKTION ODER
REALE ZUKUNFT
IN NIEDERWINKLING?



KiNi-Theater macht Abstecher zu KiNi-Film und entdeckt die erste „U-Bahnstation“ WINKLING-MITTE

- Ein nicht ganz ernstzunehmender Bericht -

Die KiNi-Mitglieder haben sich am 1. April diesen Jahres heimlich still und leise das Bauwerkzeug am geplanten U-Bahnhof am Dorfplatz geschnappt und selbst an der U-Bahn-Station "Winkling Mitte" weitergebaut. Ein halbes Jahr später konnte schon unter großem Promi-Auflauf die offizielle Einweihung gefeiert werden. Zahlreiche Promis aus der internationalen High Society sind hier schon an-

gekommen und auch wieder abgefahren. "Abgefahren" ist auch die neue U-Bahnstation: zukunftsweisend, modern und ein Vorbild für andere: ... also ganz Niederwinkling. Unter das illustre Publikum im „Underground Winklings“ mischten sich auch schon die, der oder das ein oder andere Winklinger, die oder der oder das den Eingang zum U-Bahnhof ganz zufällig gefunden haben.



Die ersten Direktverbindungen nach München haben aber natürlich auch schon die KiNi-Leute genutzt. Ausgestattet mit einer kleinen Kamera und einer Taschenlampe für die optimale Ausleuchtung konnten sie interessantes aufnehmen. Heimlich gefilmte G-Promis, lokale Dorfprominenz oder Leute wie Du und Er und Sie kamen ihnen dabei mehr oder weniger freiwillig vor die Linse. Entstanden ist dabei ein regelrechtes Gesamtkunstwerk, das allerhand erstaunliches zu Tage bringt. Manches wäre allerdings besser im Untergrund geblieben. Momentan wird noch mit einer Bastel-schere am Zelluloid geschnippelt. Nadel und Faden stehen bereit, um die Schnipsel wieder zusammenzufügen. Man darf also gespannt sein, was demnächst über die Bildschirme dieser Welt zu sehen ist.

... und vielleicht heißt es am 27. März 2022 aus dem Dolby Theatre in Los Angeles: ... and the oscar goes to ... KiNi!

Man darf gespannt sein; so oder so.





Überlastung pflegender Angehöriger

Betagte, wie auch jüngere Pflegebedürftige und deren Angehörige werden durch einen plötzlichen oder immer schwerer werdenden Pflegebedarf, wie z.B. durch eine Erkrankung oder einen Unfall, mit einer Reihe von scheinbar unlöslichen Problemen konfrontiert, die einer professionellen Beratung und Unterstützung bedürfen. Pflegende Angehörige kämpfen mit Belastungen, die sich im Laufe der Zeit anstauen können. Oft sind sie den Tag hindurch durch ihre Pflegeaufgaben so stark eingebunden, so dass sie nicht nur ihre eigenen Entspannungsphasen vernachlässigen, sondern insbesondere auch ihr Privatleben. Schwierigkeiten in der Partnerschaft und eine Distanzierung von Freunden und Bekannten bis hin zur Isolation sind häufig die Folge. Oft stehen pflegende Angehörige mit all ihren Sorgen und Nöten alleine da. Dies kann in schweren Erschöpfungszuständen oder einer Depression münden.

Durchgehend zeigt sich im Alltag der Beratung pflegender Angehöriger, dass die Pflege und das Betreuen eines Angehörigen in den eigenen vier Wänden körperlich und psychisch enorm viel Kraft kosten. Gewaltige innere Anpassungsprozesse beider Generationen sorgen für Spannungen, finanzielle Ängste und Momente der Verzweiflung zermürben und werden häufig zur Zerreißprobe. Das eigene Zuhause des Pflegebedürftigen steht

aufgrund eines stetig zunehmenden Hilfebedarfs oder einer Erkrankung in Frage. Was jahrzehntelang selbständig und in Eigenregie bewohnt und gepflegt wurde, ist möglicherweise plötzlich gefährdet.

Wir in der Fachstelle für pflegende Angehörige haben die Aufgabe, Angehörige aber auch Betroffene in schwierigen Situationen und Fragen zu unterstützen. Zu unseren Aufgaben zählen dabei zum einen die Aufklärung über entlastende Angebote bei häuslicher Pflege und Demenz. Zum anderen die Beratung zu gesetzlichen Leistungen und Einsatz von Hilfsmitteln, die die langfristige Versorgung der Pflegebedürftigen in den eigenen vier Wänden aufrecht zu erhalten.

Die Pflege in den eigenen vier Wänden – dem Zuhause des vielleicht kompletten bisherigen Lebens – und das Versprechen „solange ich kann, werde ich dich zu Hause pflegen“ sind oft Zugeständnisse auf Kosten der eigenen Gesundheit. Die innere Zerrissenheit der Angehörigen, zwischen der Verpflichtung für die eigenen Eltern im Falle des Pflegebedarfs da zu sein und der drohenden Überschreitung eigener physischer sowie psychischer Kraftreserven, kann für Krisen sorgen. Hilfsangebote an die Hand zu geben und einen individuellen Hilfeplan aufzustellen, sind an dieser Stelle die ersten Maßnahmen, um die Situation in den Griff zu bekommen.

Dennoch ist es nicht immer die richtige Wahl einen Angehörigen zuhause zu pflegen. Trotz vielfältiger Hilfsangebote kann es aus verschiedenen organisatorischen, gesundheitlichen oder finanziellen Gründen sein, dass das Zuhause des Pflegebedürftigen nicht mehr tragbar wird. Geborgenheit in den eigenen vier Wänden, nach allen Bedürfnissen gepflegt, versorgt und umsorgt werden und trotzdem die eigene Selbständigkeit bewahren, das ist doch das Zuhause das wir uns alle für den Fall der Pflegebedürftigkeit wünschen! Dabei spielt der räumliche Umfang oft eine untergeordnete Rolle.

Wie ist so etwas zu organisieren?

Eine Möglichkeit bietet hier eine Tagespflegeeinrichtung, wie hier in Niederwinkling. Eine Tagespflegeeinrichtung wie diese, bietet ein „Teilszeit-Zuhause“ für Pflegebedürftige, die tagsüber zuhause nicht oder nur unzureichend versorgt sind. Ziel dieser Einrichtung ist es, eine Heimunterbringung zu vermeiden, die Selbständigkeit zu erhalten und durch gezielte Pflege- und Betreuungsangebote die Lebensqualität der Pflegebedürftigen zu fördern, sowie die Angehörigen zu entlasten. Die pflegebedürftigen Menschen, die nach vorab vereinbarten Tagen ihren Alltag zusammen verbringen, wachsen zusammen, erleben Gemeinschaft und können nach ihren eigenen Bedürfnissen in den Räumen agieren und sich bewegen. Geschultes Fachpersonal steht als Partner zur Sei-

te und bereitet so die Möglichkeit sich ganz wie zuhause fühlen zu können.

Einen alten Baum verpflanzt man nicht ...

Diesen Satz hören wir oft von älteren Menschen und ihren Angehörigen, sobald das Thema Umzug in eine andere Wohnform zur Sprache kommt. Gewachsene soziale Beziehungen, die Infrastruktur der gewohnten Nachbarschaft und die zahlreichen Erinnerungen, die mit diesem Wohnumfeld verbunden werden, haben einen hohen Stellenwert. Der Gedanke, sich davon lösen zu müssen, schmerzt. Es gibt jedoch Situationen, in denen ein Wohnortwechsel ein großes Plus an Lebensqualität mit sich bringt. Neue Wege im Alter zu gehen, erfordert eine gehörige Portion Mut. Ein Umzug mit Pflegebedarf bedeutet allerdings nicht zwangsläufig einen Umzug in eine stationäre Pflegeeinrichtung. Man möchte hier neue Wege bestreiten um ein selbstbestimmtes Leben im Alter zu ermöglichen.

Selbstbestimmt im Alter.

Eine *ambulant betreute Wohngemeinschaft* bietet hier eine sehr gute Alternative zum Pflegeheim und ist eine Wohnform, die dem Zweck dient, pflegebedürftigen Menschen das Leben in einem gemeinsamen Haushalt und die Inanspruchnahme externer Pflege- und Betreuungsleistungen zu ermöglichen. Um das zu erreichen, regelt ein Selbstbestimmungsgremium

aus Bewohnern, deren Angehörigen oder ggfs. den gesetzlichen Vertretern alle Belange des Gemeinschaftslebens. In der Senioren-WG in Niederwinkling können Pflegebedürftige oder demenziell erkrankte Menschen ein selbstbestimmtes Leben führen und in vertrauter häuslicher Umgebung alt werden. Für 12 Bewohner steht ein eigener barrierefreier Wohnraum mit Terrasse und eigenem Bad zur Verfügung. Eine großzügige Wohnküche zur gemeinschaftlichen Nutzung und ein vielfältig nutzbarer Garten laden zum Bewegen und Verweilen ein.



Weitere Infos & Kontakt:

Mia Engl
 Fachstelle für pflegende Angehörige
 +49 9421 9912-37
 m.engl@caritas-straubing.de
 Caritasverband für die Stadt Straubing und
 den Landkreis Straubing-Bogen e.V.
 Obere Bachstraße 12 • 94315 Straubing

Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum - du bist so schön anzuschau'n

Christbaum Haimerl verkauft auch in diesem Jahr Nordmantannen auf dem Dorfplatz.

Mit ganzen sieben Christbaumhändlern auf 5 km ist Konzell mittlerweile als das „Christbaumdorf“ bekannt. Auch Christbaum Haimerl ist dort zuhause. Mit über 10.000 Bäumen geht die Arbeit niemals aus. Vom Aufstechen, übers Zwicken, bis hin zum Düngen und Gießen – es gibt wirklich viel zu tun bis eine Nordmantanne im Wohnzimmer steht und reich geschmückt werden kann. Als kleine vierjährige Pflänzchen kommen sie zu Familie Haimerl. Dort bekommen sie zehn Jahre Zeit um zu Wachsen und zu Gedeihen.

Neben der ganzjährigen Arbeit auf der Plantage kommt natürlich der Höhepunkt der Christbaumsaison im Advent. Mit dem Hofverkauf geht's am Samstag vor dem 1. Advent gleich los. Hier kann sich jeder „seinen“ Baum aussuchen und bei Wunsch sogar selbst schneiden. Mit einer kleinen Ausstellung mit

Weihnachtsdekoration findet man auch gleich den richtigen Schmuck für die hübsche Tanne.

Familie Haimerl bot bereits im letzten Jahr auf dem Dorfplatz in Niederwinkling ihre Christbäume zum Verkauf an. Herr Haimerl kam kaum zum Auspacken, weil ihm die Bäume fast schon aus den Händen gerissen wurden. 1,5 Stunden nach Verkaufsstart wunderte sich seine Frau Petra, dass er schon wieder zurück war. Jedoch nicht, weil er nichts verkaufen konnte, sondern weil kein einziger Baum mehr übrig war und dringend wieder Bäume aufladen musste, damit die vielen Winklinger und Bürger aus den Nachbargemeinden sich ihren Christbaum aussuchen konnten.

Mit so viel Begeisterung hatten sie nicht gerechnet, doch die Freude war natürlich sehr groß. Aus diesem Grund

entschlossen sie sich der Gemeinde etwas zurück zu geben und überraschten die Kinderkrippe „Winklinger Nesterl“ mit einer Spende über 200 €. Pandemiebedingt fand die symbolische Übergabe gemeinsam mit Bürgermeister Ludwig Waas erst später statt. Die Rutscherl und Fahrzeuge, die von der Spende für die Krippenkinder gekauft wurden, sind jedoch schon längst im Einsatz. Sibylle Attenberger, Krippenleitung freut sich sehr über die Spende: „Wir konnten die 200 € gleich sinnvoll für unseren kleinen Fuhrpark einsetzen und bedanken uns sehr herzlich bei Familie Haimerl, dass sie an die kleinsten Gemeindemitglieder gedacht haben.“ Auch in diesem Jahr werden die Haimerls wieder ihre schönen Nordmantannen auf dem Dorfplatz verkaufen.



Energiespartipps für die kalte Jahreszeit

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, die Tage werden kürzer, die Nächte werden länger und auch die Außentemperaturen sinken. Die Winterzeit steht vor der Tür. Für viele bedeutet das, dass früher das Licht angemacht wird, häufiger die Badewanne genutzt wird und die Abende gemütlich auf der Couch mit einer Tasse vor dem Fernseher ausklingen. Mit ein paar Kniffen kann dabei auch noch Strom und Energie gespart werden.

Fenster und Türgummis erneuern

In vielen älteren Häusern pfeift durch Ritzen die kalte Luft. Mit Schaumstoffstreifen oder speziellen Klebebändern kann hier viel Energie gespart werden und die Energiekosten gesenkt werden.

Heizkörper regelmäßig entlüften

Heizkörper die gluckern können nicht richtig wärmen. Dieses Gluckern entsteht, wenn im Heizkörper zu viel Luft ist. Mit einem Heizkörperschlüs-

sel kann der Heizkörper entlüftet werden. Einfach das Ventil so lange vorsichtig aufdrehen, bis Wasser kommt. Das ist das Zeichen, dass alle Luft aus der Heizung entwichen ist.

Abstand einhalten

Die Heizkörper dürfen nicht mit Möbeln oder anderen Gegenständen zugestellt werden. Die erwärmte Luft muss zirkulieren können, damit sich die Wärme im Raum verbreiten kann.

Richtige Temperatur

Mit voll aufgedrehtem Heizkörper schadet man nicht nur seinen Geldbeutel, sondern auch der Gesundheit. Durch eine hohe Raumtemperatur sinkt Luftfeuchtigkeit, das belastet die Atemwege, Binde- und Schleimhäute und auch die Haut. Sie trocknen aus und so wird man anfälliger für Krankheiten und Infekte. Mit 1°C gesenkter Raumtemperatur kann bereits bis zu 6% Energie eingespart werden. Mit geschlossenen Vorhängen können

bis zu 50% Wärmeverluste vermieden werden

Für Wohnräume wird eine Temperatur von 20-22°C und für das Schlafzimmer eine Temperatur von 17-18°C empfohlen.

Die Temperatur in den Räumen sollte möglichst konstant sein. Auch im Urlaub sollte die Heizung nicht unter 15°C eingestellt werden; ansonsten kühlen die Räume aus und es kann zur Schimmelbildung kommen.

Licht

Mit einer optimalen Beleuchtung wird es nicht nur hell, sondern man kann auch noch sparen.

Im Vergleich:

Glühlampe 60W – Halogenlampe 45W – Energiesparlampe 35W – LED-Lampe 7W

Mit einer LED-Beleuchtung lässt sich bis zu 80% der Stromkosten einsparen.

Lüften

Mit der richtigen Lüftungstechnik kann bis zu 15% Energie eingespart werden. Fenster mehrmals am Tag zum Stoßlüften öffnen. Die Fenster sollten nicht auf Kipp gestellt werden. Hier geht Energie verloren.

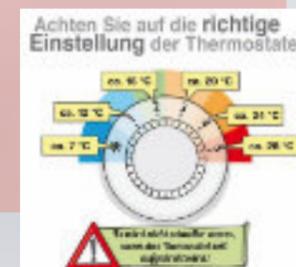
Stromsparen

Das Wasser für die Teetasse sollte mit einem Wasserkocher erwärmt werden, dabei lässt sich bis zu 50% der Energiekosten einsparen. Nicht benötigte Elektrogeräte sollten vom Stromnetz getrennt werden; durch den Einsatz von schaltbaren Steckleisten kann bis zu 60% Stromkosten eingespart werden. Dieser Tipp ist ganzjährig anzuwenden.

Wussten Sie ...

Die Ziffern auf den Thermostat sind Temperaturangaben:

- 1 = 12°C
- 2 = 16°C
- 3 = 20°C
- 4 = 24°C
- 5 = 28°C





KLJB Oberwinkling – was war los und was steht an?

Nach einer längeren Pause tut sich wieder was bei der KLJB Oberwinkling. Da wir unser Programm auf Grund der Corona Pandemie ziemlich einschränken mussten, freuen wir uns nun verkünden zu dürfen, dass in nächster Zeit bei uns wieder richtig was geboten ist! Trotzdem sind wir stolz, durch unsere Einkaufshilfe während der Zeit der Lockdowns einen Teil zum Gemeinwohl beigetragen zu haben. Außerdem konnten wir unseren Jugendraum wieder eröffnen, was vielen Mitgliedern ein großes Anliegen war.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen Am Sonntag, den 07.11.2021, fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Pfarrheim statt. Nach kurzen Grußworten von Pfarrer Wiesner und Theresa Müller vom KLJB Kreisverband Straubing-Bogen gaben wir im Jahresrückblick einen Überblick über unsere Aktionen seit der letzten Jahreshauptversammlung. Nach dem Kassenbericht und der zugehörigen Kassenprüfung fanden Neuwahlen statt. Vielen Dank an unseren 2. Bürgermeister Dominik Langner, der die Wahlen leitete und ebenfalls schöne Grußworte verkündete. Wir bedanken uns bei allen ehemaligen Vorstandschaftsmitgliedern, die ihr Amt bei der KLJB niederlegen und freuen uns, Sina Loibl als neue Schriftführerin in unserer Vorstandschaft begrüßen zu dürfen.

Jugendheim Ein zentraler Treffpunkt der Landjugendmitglieder*innen ist unser Jugendraum im Pfarrheim. Dort gibt es neben einem Smart-TV mit Nintendo Switch, einer Musikanlage, Spielkarten und Brettspielen, auch immer einen gut gefüllten Kühlschrank. Selbstverständlich beachten wir die aktuellen Hygienevorschriften des Pfarrheims. Der für uns unverzichtbare Raum wird auch unter der Woche regelmäßig genutzt und bietet besonders in der kalten Jahreszeit eine Möglichkeit, sich auch in größeren Gruppen zu treffen.

Handysprechstunde Einmal im Monat findet am Samstagvormittag unsere Handysprechstunde im Begegnungszentrum statt. Jeder, der Fragen im Umgang mit dem Mobiltelefon, Tablet oder PC hat, ist herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. In der Regel sind jeweils drei Landjugendmitglieder vor Ort, die sich sämtlichen Problemen annehmen. Dabei gibt es Kaffee & Kuchen und auch mit anderen Getränken werden wir von der Quartiersmanagerin Rita Widmann bestens umsorgt. Anmeldung und Infos zum nächsten Termin gibt es bei Frau Widmann unter: 09962 9597140.



Was ist mit dem Maibaum los? Die KLJB Oberwinkling stellt traditionell jährlich am 30. April den Maibaum der Gemeinde Niederwinkling am Dorfplatz auf. Coronabedingt durfte dieser im Jahr 2020 stehen bleiben, da er vom Gutachter noch als tauglich gesehen wurde. Leider mussten wir den Maibaum unserer Gemeinde jedoch im September in diesem Jahr umlegen. Grund hierfür war, dass der jährlich beauftragte Gutachter einen Pilzbefall im Mai 2021 festgestellt hatte. Dadurch kam dieser im September erneut und prüfte den Baum ein weiteres Mal. Dort stellte sich dann heraus, dass er schon morsch war und beim nächsten Sturm umfallen könnte. Noch am gleichen Tag wurde der Baum von vielen helfenden Vereinsmitgliedern entfernt. Vielen Dank an alle Helfer und an Dominik Mühlbauer, der uns so spontan einen Kran zur Verfügung gestellt hatte.



Nikolausdienst Seit vielen Jahren bieten wir einen Nikolausdienst an. In Niederwinkling kommt der Nikolaus traditionell am Nikolausvorabend als auch am Nikolausabend, das heißt am 5. und 6. Dezember. Er besucht Familien im Gemeindegebiet und in der näheren Umgebung. Einen Krampus haben wir auch dabei, der aber auf Wunsch im Hintergrund bleiben kann, sodass die Kinder keine Angst bekommen. Auf dem Zettel für das „Goldene Buch“ des Nikolaus sollten neben den Namen der Kinder drei bis fünf Stichpunkte über positive oder verbesserungswürdige

Seniorenachmittag Auf Anregung der Quartiersmanagerin Frau Widmann haben wir erstmals am Samstag, den 06.11.2021 einen Seniorenachmittag für die Senioren im betreuten Wohnen angeboten. Wir haben das schöne Wetter für einen Spaziergang genutzt und gemeinsam Brett- und Kartenspiele gespielt.



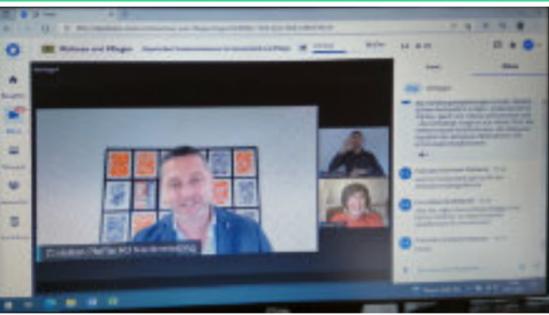
Infos zu allen laufenden Aktionen der KLJB gibt's hier:
Gruppe in der Winkling App
Instagram: kljb.oberwinkling
Facebook: KLJB Oberwinkling

Eigenschaften jedes Kindes stehen. Diesen könnt ihr entweder zusammen mit den Geschenken vor die Haustüre legen, oder uns schon im Vorfeld zukommen lassen.

Anmelden könnt ihr euch bei Simon Stadler (+49 176 61407750) oder per Nachricht auf einem unserer Social-Media-Kanäle bzw. per E-Mail an kljb.oberwinkling@gmx.de. Dafür benötigen wir von euch euren Namen, die Anschrift, eine Telefonnummer, die Anzahl der Kinder und die gewünschte Uhrzeit.

Altkleidersammlung Am Samstag, den 30.10.2021, fand unsere jährliche Altkleidersammlung statt. Die Aktion verlief sehr erfolgreich, sodass wir schon Angst hatten, dass unser Anhänger nicht ausreichen würde. Nach dem Einsammeln fuhren wir die Säcke nach Bogen zur Sammelstelle, wo wir sie auf einen Lastwagen aufladen konnten. Im Anschluss gab es für alle Helfer noch Pizza und Bier im Landjugendheim. Uns ist zu Ohren gekommen, dass die Säcke relativ schnell knapp wurden, weshalb wir für nächstes Jahr mehr Säcke auslegen wollen – versprochen! Vielen Dank an alle, die sich beteiligt haben.





Niederwinkling als Best Practice Beispiel

Bayerisches Gesundheits- und Pflegeministerium führt seit November 2021 eine Online-Veranstaltungsreihe zum Thema Wohnen Pflege durch.

Bis 2050 wird die Zahl pflegebedürftiger Menschen in Bayern von derzeit 500.000 auf bis zu 1 Million ansteigen. Um diese Herausforderung zu meistern werden mehr pflegerische Versorgungsstrukturen vor Ort benötigt. Das betrifft im Bereich der Altenpflege hauptsächlich die Landkreise und kreisfreien Städte. „Ambulant vor stationär“ ist die Devise. Daher sollen rechtzeitig und ausreichend ambulante, teilstationäre Pflegeeinrichtungen, Einrichtungen der Kurzzeitpflege und Pflegeheime zur Verfügung stehen. Um dafür Informationen und Impulse aus Praxis und Wissenschaft zu geben und um auf mögliche Unterstützung aufmerksam zu machen, hat das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege zu der Veranstaltungsreihe „Wohnen und Pflege in Bayern“ eingeladen.

Wert wird insbesondere auf Beispiele aus ländlichen und urbanen Räumen sowie auf ein gelungenes Zusammenspiel von Wohnen und Pflege in stationärer und häuslicher Pflege gelegt. Häusliche und stationäre Pflege verstehen sich dabei stets als Angebote, die sich gegenseitig ergänzen und befruchten.

Für die Auftaktveranstaltung am 17.11.2021 wurde das Modell der Ge-



meinde Niederwinkling als sog. Best Practice Beispiel vorgestellt. An die 300 Teilnehmer aus ganz Bayern haben sich hier zugeschaltet. Dargestellt wurde unter anderem, wie es die Gemeinde Niederwinkling mit einem Dorf- und Begegnungszentrum geschafft hat, Angebote im Bereich der medizinischen Versorgung, der Lebensmittelversorgung und der Seniorenbetreuung zu sichern.

Einen Tag zuvor fand bereits eine Onlineveranstaltung der Koordinationsstelle Wohnen im Alter statt. Zielgruppe waren hier Bürgermeister*innen, Seniorenvertretungen sowie Mitarbeiter*innen der Kommunen. Thema war hier der Aufbau eines seniorengerechten Quartierskonzeptes. Den Teilnehmer*innen sollen hier vor allem die Gründe, die Entwicklungsmöglichkeiten und die Umsetzungsmodalitäten vorgestellt werden.



Wie erfolgreich ein solches Quartierskonzept verlaufen kann, zeigten Rita Widmann und Christian Pfeffer am Beispiel von Niederwinkling. Nach einer 20-minütigen Präsentation von den Anfängen und Ideen über die Umsetzung und die Erfolge folgte eine längere Frage-Antwort-Runde aus dem Teilnehmerkreis. Auch hier hat sich gezeigt, dass dieses Projekt noch relativ unbekannt in den Kommunen ist.



Schachmatt: Kinder lernen das königliche Spiel in vhs-Kurs

Schach ist eines der beliebtesten, europäischen Brettspiele. Warum? Weil es leicht zugänglich ist: Zum einen materiell, denn ein Schachbrett kostet nicht viel. In Niederwinkling gibt es obendrein ein öffentlich zugängliche Outdoor-Schachbrett. Aber auch die Bücherei leiht Schachspiele aus.

Zum anderen ist das Schachspiel relativ leicht verständlich: Die Grundregeln sind recht einfach. Und trotzdem kann der Spielverlauf durch die Vielzahl an möglichen Figurenstellungen sehr komplex werden. Ein/e gute/r Schachspieler*In braucht also eines: Viel praktische Spielerfahrung!

Schach trainiert ordentlich das Gehirn, was besonders Kinder motiviert und anspricht.

Warum Schach für Kinder?

Schach ist eine tolle Freizeitaktivität für Kinder. Das strategische Spiel gegeneinander macht Spaß. Hier geht's

nicht ums stumpfe Auswendiglernen, sondern um ein kniffliges Spielerlebnis. Aber nicht nur das – die Kids steigern damit ihre kognitiven Fähigkeiten und stärken somit ihren Geist. Konkret trainieren sie durch das Schachspiel folgende Kompetenzen:

Kognitive Fähigkeiten ■■■■■■

Konzentration ■■■■■■

Kreativität ■■■■

Reaktionsfähigkeit ■■■■

Außerdem fördert der Spieleklassiker das Sozialverhalten. Jedes faire Spiel beginnt und endet mit einem Handschlag. Schach ist darüber hinaus weltweit bekannt – und gilt als „Sprache aller Völker“.

Generell stärkt Schachspielen das Selbstvertrauen und die Fähigkeit, selbstverantwortlich zu sein. Denn für jeden Zug ist jeder selbst verantwortlich. So ist aber auch letztlich jeder geschickte, erfolgreiche Spielzug ein kleines Erfolgserlebnis, das das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten verbessert.

Schachkurs in Niederwinkling

Derzeit bietet die vhs-Außenstelle Niederwinkling-Schwarzach-Mariapösching einen Schachkurs an. Die beiden Dozenten Daniel Holzer und Michael Bacholke vom Schachverein Deggen Dorf lehren aktuell ihren jungen Teilnehmerinnen die Regeln des königlichen Spiels.



Foto: sebastian-voortman@pexels.com

Interessierte sind herzlich willkommen!
Bitte bei Hendric Gratias melden:
niederwinkling@vhs-straubing-bogen.de
0171 2143608 sowie 09962 9596934
(telefonisch bitte nur Fr & Sa)

Die Schachlehrer

Daniel Holzner aus Oberösterreich, arbeitet als Tiefbohr-Ingenieur bei der Fa. Streicher in Deggen Dorf. Er spielte schon in der Schule während des Unterrichtes unter der Bank; der Latein-Lehrer war sein großer Meister. Aktuell spielt der SV Deggen Dorf in der 2. Bundesliga. Sie spielen um den Aufstieg in die 1. Bundesliga.

Richard Bacholke ist aufgewachsen in Ostfriesland hat mit 13 Jahren in der Schule mit dem Schachspielen begonnen.

Bei einem Schachturnier in Italien hat er damals seine Freundin aus Deggen Dorf kennengelernt und ist dort „hängengeblieben“. Er ist amtierender Schachmeister von Deggen Dorf; seinen größten Erfolg feierte er einem Turnier auf Gran Canaria.

Beide sind enthusiastische Schachspieler, die ihr Wissen und Können an Kinder weitergeben möchten. Und beide lieben das Gewinnen und den Wettbewerb.

Der Schachkurs für Kinder und Jugendliche startete am 17.09.21. Ein Folgekurs ist in Planung.

Spaß an der Bewegung

Sie möchten auch Kursleiter bei der vhs werden?

Hendric Gratias
hilft Ihnen gerne weiter:
Telefon: 09962 9596927
(freitags & samstags)
E-Mail: niederwinkling@vhs-straubing-bogen.de

vhs-Kursleiterin Christina Kreß bringt die Kinder zum Tanzen



Mit Begeisterung erzählt Christina Kreß von ihren Tanzkursen bei der vhs: „Ich brauche Bewegung als Ausgleich zu meinem Bürojob. Und mit den Kindern macht es mir gleich nochmal so viel Spaß.“ Die 21-Jährige arbeitet als Technische Produktdesignerin bei der gabo Systemtechnik GmbH. Nach Feierabend aber ist Bewegung angesagt, denn in ihrer freien Zeit gibt sie Tanzkurse für Kinder bei der vhs.

vhs-Kurse heiß begehrt bei Minis und Youngsters

Seit 14 Jahren ist Christina Kreß in der Garde aktiv und trainiert dort aktuell die Kindergarde. Robert Dollmann, Geschäftsführer der vhs Straubing-Bogen, suchte beim Bogener Narrentisch e.V. nach jemandem, der im Raum Niederwinkling Tanzen für Kinder anbieten konnte und fand mit ihr die ideale Besetzung. Ihre Kurse „Dance for Kids“ waren dieses Jahr so schnell ausgebucht, dass sie noch einen Kurs zusätzlich anbieten musste. So wurden aus einem Kurs in 2019 mittlerweile insgesamt fünf Kurse, die sie aktuell leitet. An drei Tagen in der Woche ist Christina Kreß für die vhs

aktiv. Zwei Kurse für die Minis (Vorschulklasse bis 1.Klasse) und drei Kurse für die Youngsters (2.-5.Klasse) halten Christina Kreß neben ihrem Training für die Garde auf Trab. In ihren Kursen „Dance for Kids“ wird eine Art Zumba getanzt. An 10 Terminen werden pro Kurs 5 Tänze gelernt. 12-14 Kinder geben hier mit ihrer Kursleiterin Gas. Die Choreografien schreibt sie selbst und lässt sich aus dem Internet inspirieren. Musikwünsche nimmt sie auch gerne von den Mädchen und Jungs aus den Kursen an. Und so kann es schon vorkommen, dass sie beim nächsten Mal zu „Bibi und Tina“ durch das Begegnungszentrum oder das Jugendheim in Waltendorf tanzen. In ihren Kursen geht es vor allem um Spaß an der Bewegung, jedes Kind tanzt mit so gut sie oder er kann – ganz ohne Zwang.

vhs unterstützt bei der Bewerbung der Kurse

Ihre Kursplanung gibt sie mit ein paar Monaten Vorlauf bei der vhs ab. Diese stellt es online, bewirbt die Kurse und gibt Christina Kreß Rückmeldung über die Anmeldungen. Auf Wunsch wird der Kurs auch nochmal extra beworben, wie z.B. über Plakate. Das neue Kursangebot von Christina Kreß ist demnächst online auf der vhs Webseite zu finden.



Quartiersmanagement

Warme Ohren für East London in Südafrika

Über 150 Mützen in dunkelblau haben die fleißigen Damen vom Strickcafé schon nach East London am Indischen Ozean geschickt. Weitere 150 Stück folgen schon Anfang Dezember im nächsten Paket nach Südafrika. Die Gemeinde trägt auch diesmal wieder die Portokosten. Rita Widmann, die en-

gagierte Quartiersmanagerin unserer Gemeinde freut sich sehr über das große Engagement der Strickerinnen und der großzügigen Spender*innen: „Es ist beeindruckend, wie viele Spenden wir erhalten haben. Schon mit dem nächsten Paket sind alle 300 Kinder mit »Beanies« versorgt!“ Selbst wenn es dort jetzt wieder warm wird: Spätestens im Mai, wenn die kalten Tage wieder beginnen, werden sich

die Schulkinder von East London über die liebevoll gestrickten Mützen freuen. Die Damen des Strickcafés sind sich alle einig: „Es strickt sich viel leichter, wenn man weiß, wohin die Mützen kommen“. Danke an alle fleißigen, unermüdeten Hände und an alle Hilfsbereiten für die Wollspenden!



Kochen für die Tagespflege

Regina Rockenbauch und Christine Winterhalter besuchten die Tagespflege, um gemeinsam mit den Gästen zu kochen. Auf Wunsch gab es Gulasch mit Knödeln, Spätzle und Salat. Eine



leckere Kartoffelgemüsesuppe diente als Vorspeise und Mousse au Chocolat mit Birnen als Nachtisch. Frau Rockenbauch hat 52 Jahre in Stuttgart gewohnt und so zauberte sie selbstgemachte schwäbische Spätzle und dazu bayrische Knödel zum Paprikagulasch.



War das lecker! Mit tatkräftiger Unterstützung der Bewohner wurde auch noch ein leckerer Birnenschmandkuchen für den Nachmittagskaffee gebacken. Die Waage wurde einstimmig verbannt und so konnte nach Herzenslust geschlemmt werden. Es blieb auch noch Zeit für einen Ratsch und so war es ein rundum gelungener Tag. Regina und Christine versprochen, bald wiederzukommen. Der Dank geht auch an das großartige Team der Tagespflege, welches mit seiner guten Laune und nimmermüde eifrig die vielen Töpfe und Löffel herbeischafften.

Schnitzeessen

Die Senioren*innen der Gemeinde wurden zum gemeinsamen Schnitzeessen ins Dorf- und Begegnungszentrum eingeladen. Für die Getränke stellt die Gemeinde ein Budget zur Verfügung und um die reibungslose Abwicklung kümmert sich immer Rita Widmann. Stefanie Sperl und Hausmeister Fritz Litterscheid gehen ihr meistens beim Aufbau der Tafel zur

Hand. Etwas Süßes zum Nachtisch, diesen Gang lässt sie auch nie ausfallen. Sehr gerne wird hier nochmals zugegriffen. Da aber das Auge bekanntlich auch mitisst, zaubert die Quartiersmanagerin immer wieder saisonale Hingucker auf die Tische. Sommerliche Vielfalt oder herbstlich bunt mit Pflanzen aus dem Garten erfreuen das Auge jedes Mal.

Am gleichen Tag bot der Seniorenausschuss des Pfarrgemeinderates in der

Pfarrkirche einen Oktoberrosenkranz an. Ein Teil der Besucher nahmen das Angebot gerne an und wechselten in die nahe gelegene Pfarrkirche, die anderen ließen das Essen bei einem kleinen Plausch ausklingen - nicht ohne vorher der Quartiersmanagerin wieder ein großes Lob für ihre Fürsorge ausgesprochen zu haben.



Wenn dir Steine in den Weg gelegt werden, dann baue etwas damit oder male sie an ...

Ilse Liebl und Christine Winterhalter kamen mit einem Korb voller schöner Steine und einer großen Auswahl an Nagellacken zu den Gästen der Tagespflege. Anfangs waren alle etwas skeptisch und ratlos, vermutet man bei Steinen und Nagellack nicht unbedingt einen Zusammenhang.

Nachdem Frau Liebl ihr Vorhaben genau erklärt hatte, machten sich alle mit großer Begeisterung ans Werk. Je-

de/r durfte sich einen Stein und die Farben dazu aussuchen. Dank der Griffigkeit der Nagelpinsel entstanden sehr individuelle, entzückende kleine Kunstwerke. Selbst die männlichen Tagesgäste konnten begeistert werden und es blieb nicht nur bei einem bemalten Stein. Am Schluss wurden noch so manche Fingernägel lackiert und daraus entstand der Wunsch nach mehr. Einstimmig wurde als nächster Termin für Ende November ein „Wellness für Hände“ vereinbart. Mit einem Peeling und einer Handmassage durften sich die Gäste der Ta-

gespflege von Ilse Liebl und Christine Winterhalter verwöhnen lassen. Alle genossen die Berührungen und die wohlthuende Handmassage: manche still, ein Herr voll entspannt schlafend, manche fingen an von früher zu erzählen. Ein nächstes Mal ist im Dezember mit Rückenmassage geplant. Ilse Liebl und Christine Winterhalter haben sich bereit erklärt, einen Vormittag im Monat ehrenamtlich ihre Talente der kreativen Ideen in Tagespflege und Senioren-WG umzusetzen.



Fotos: Rita Widmann, Christine Winterhalter

Herbstkränze gestalten

Wie jedes Jahr, wenn die Blätter der Bäume anfangen sich zu verfärben und die letzten schönen Blüten noch im Garten zu finden sind, gibt es im BGZ Niederwinkling seit ein paar Jahren das Angebot für Senioren, Herbstkränze zu gestalten. Einige der Damen hatten aus dem eigenen Garten schöne Spätsommerblüten dabei und das Ergebnis konnte sich am Schluss wirk-

lich sehen lassen. Abgesehen vom Erlebnis des Gestaltens ist es immer auch eine wunderbare Abwechslung im Alltag, zusammenzukommen und sich inspirieren zu lassen. Bei Butterbrezen und Kaffee wurden schon Pläne für die Adventszeit geschmiedet.



Steckerleis vom FC Niederwinkling

Nachdem der FC Niederwinkling immer wieder durch seine exzellente Jugendarbeit auf sich aufmerksam machte, waren dieses Mal die Senioren an der Reihe. Im November wurden die Sportanlage und der Kiosk winterfest gemacht. Der Spielbetrieb ruht nun bis März und somit steht auch der Kioskbetrieb still, jedoch war noch ein beachtlicher Eisbestand in der Kühltruhe. Da kam den Verant-

wortlichen kurzerhand die Idee, anstatt es an alle Helfer zu verteilen, das Eis den Senioren vom betreuten Wohnen in Niederwinkling zukommen zu lassen. Nach kurzer Rücksprache mit der Quartiersmanagerin Rita Widmann vereinbarte man einen Übergabetermin. Vorsitzender Josef Stadler wurde von den Mitarbeitern freudig empfangen und die Senioren sind die nächsten Wochen bestens mit leckerem Eis versorgt.



Semmeln backen im ambulant betreuten Wohnen

Kaum etwas duftet herrlicher als frisch gebackenes Brot oder Semmeln. Für ältere Menschen, die diesen Duft noch aus der Kindheit kennen, ist das etwas ganz Besonderes.

Aus diesem Grund wird immer wieder im ambulant betreuten Wohnen angeboten, gemeinsam mit den Bewohnern Brot oder Semmeln zu backen. So auch vor kurzem, als die Quartiersmanagerin Rita Widmann der Senioren-WG einen Besuch abstattete. Ausgerüstet mit frischem Brotteig, der dann

mit Hingabe von einigen Bewohnerinnen zu Semmeln geformt wurde. Am Abend zur Brotzeit wurden sie zum Essen gereicht und angeblich schmeckten sie so köstlich wie zu alten Zeiten!



Rückgabebox für Ausleihmedien der Gemeindebücherei

Schon lange trug sich das Büchereiteam der Gemeindebücherei St. Wolfgang in Niederwinkling mit dem Gedanken eine Rückgabebox für die Medien anzuschaffen. Da kam das Staatszuschussprogramm 2021 für Büchereien auf der Grundlage der „Richtlinien für die Inanspruchnahme staatlicher Mittel zur Förderung des Büchereiwesens“ gerade recht. Da sich Büchereileiterin Rita Gilch, ihre Stellvertreterin Stefanie Ecker und das weitere ehrenamtliche 16-köpfige Büchereiteam ganzjährig für eine leserorientierte Betreuung der Bücherei sorgen und die Pfarrei Oberwinkling und die Gemeinde Niederwinkling einen ausreichenden Etat für den Bestandsausbau zur Verfügung stellen. Des Weiteren steuert das Büchereiteam mit den Erlösen von Bücherflohmärkten zur Aufbesserung des Etats bei, sodass eine Aktualität des

Medienbestandes gewährleistet werden kann. Auch eine Jahresstatistik nach den Vorgaben des Sankt Michaelsbundes, angemessene Öffnungszeiten und eine fachgerechte Verwaltung sind der Büchereiarbeit in der Gemeindebücherei St. Wolfgang grundgelegt. Die Mitarbeiterinnen investieren Jahr für Jahr viele ehrenamtliche Stunden, das Leserschaft zu würdigen weiß. Das Büchereiteam sieht in der Genehmigung des Zuschusses eine Bestätigung ihres Einsatzes für die Bildung. Gerade zu Zeiten von Corona ist es erfreulich eine Rückgabebox zu haben, die es ermöglicht, auch außerhalb der Öffnungszeiten Medien zurückzugeben. Zu den geregelten Öffnungszeiten bittet das Bücherteam allerdings die Medien in der Bücherei persönlich zurückzubuchen. Die Rückgabebox steht im Vorraum des Büchereiraumes.

Bürgermeister Ludwig Waas, Pfarrer Franz Wiesner, die beiden Träger der Gemeindebücherei St. Wolfgang, sowie der Leiter des Kommunalunternehmens, Christian Pfeffer, der den Kauf der Box und den Antrag für den Zuschuss abwickelte und Büchereileiterin Rita Gilch nahmen die Box, welche ein Kostenumfang von 3.300,- Euro hat, offiziell in Betrieb. Das Büchereilogo „Lesendes Mädchen“ ist auf der Box als Wiedererkennungsmerkmal und als schmückendes Layout angebracht worden. Büchereileiterin Rita Gilch bedankte sich im Namen der Mitarbeiterinnen bei den Trägern für die Anschaffung dieser Box, sowie bei KU-Leiter Christian Pfeffer für die Abwicklung des Kaufes. Dank gilt außerdem dem St. Michaelsbund für die Gewährung des Zuschusses.



Foto: v.l. Pfarrer Franz Wiesner, KU-Leiter Christian Pfeffer, Bürgermeister Ludwig Waas und Büchereileiterin Rita Gilch

Einkaufen in besonderem Ambiente.

Besuchen Sie unseren Markt und genießen ganz unter unserem Motto

Frische ohne Kompromisse
 ein modernes Einkaufserlebnis.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Stadler + Honner



De b'sondere Zeit...

*Wenn s' friah finsta wird und drinn a Kerzal wird o'kennt,
wenn s' draußt staad wird und s' Feija im Ofa brennt,
wenn a jeda suacht de Ruah und Gmiatlichkeit,
dann kimmt s' de b'sondere Zeit.*

*Wenn da Winta kimmt und es wird koit,
nenn da Raureif scheene Blerme an d' Fensta moit,
wenn s' vom Himme dicke Schneeflock'n schneid,
dann kimmt s' de b'sondere Zeit.*

*Wenn de ganze Kuch is g'huillt in einzigartigen Platzalduft,
wenn Zimt, Glühwein und Mandeln lieg'n in da Luft,
wenn ma ananda mocha mog a Freid,
dann kimmt s' de b'sondere Zeit.*

*Wenn ois glitzat und des ganze Haus is festlich dekoriert,
wenn ma wirklich lebt und net nur imma funktioniert,
wenn ma haift und ins Herz wieder mehr eizigt Lieb und Menschlichkeit,
dann kimmt für uns olle de b'sondere, weihnachtliche Zeit.*

Silke Stöber
Niederwinkling

Foto: simon-berger@unsplash.com



Vorschau



Vorschau Themen:

- Wohnbauprojekte im Baugebiet Lauterbach
- neues Baugebiet in Welchenberg
- E-Ladesäule am Dorfplatz
- Erweiterung des Kindergartens "Storchennest"



Foto: ra2studio@istockphoto.com



Frohe Weihnachten & einen guten Rutsch!

Das Kommunalunternehmen Niederwinkling hat vom 23.12.21 – 9.1.22 geschlossen.

Foto: winyuu@istockphoto.com

Bitte beachten Sie:

Für die Bürgersprechstunde bitten wir um vorherige Terminvereinbarung, die auch weiterhin über das Kommunalunternehmen erfolgt. Bitte melden Sie sich diesbezüglich telefonisch oder per Email.

Unsere Öffnungszeiten

Montag	8.00 - 12.00 Uhr	
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr	
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr	

Unser Team vom Kommunalunternehmen Niederwinkling ist ab sofort wie folgt für Sie erreichbar:

Telefon

Zentrale	09962 203203-0	Sabine Kerschl	09962 203203-16
Paula Hofmann	09962 203203-11	Martin Pielmeier	09962 203203-18
Christian Pfeffer	09962 203203-12	Rita Widmann	09962 959714-0
Carmen Nehr	09962 203203-14	Fax	09962 203203-19
Sabrina Hoffmann	09962 203203-15	Email	info@ku-niederwinkling.de

Unsere Postanschrift lautet:

Kommunalunternehmen Niederwinkling A.d.ö.R. • Dorfplatz 1 • 94559 Niederwinkling

In dringenden Fällen können Sie uns unter der Handy-Nr. 0171 7661696 erreichen.

Werden Sie Kursleiter

bei der **vhs** Volkshochschule Straubing-Bogen gGmbH

So vielfältig wie die Menschen, so vielfältig ist unser Programm!

Jeder Mensch sammelt im Laufe seines Lebens Wissen an, macht Erfahrungen, lernt Fertigkeiten dazu und entdeckt seine Talente. So Manches bringen wir uns selbst bei, aber noch viel mehr lernen wir von anderen – von Eltern, Freunden, in Vereinen oder ganz gezielt in Fortbildungen und Kursen von Lehrern, Trainern und Dozenten.

Einiges davon vergessen oder verlernen wir wieder. Aber alles was uns Spaß macht, woran wir interessiert sind, das verinnerlichen wir und wird Teil unserer Persönlichkeit.

Ob Sie sich gerne bewegen, gutes Essen schätzen, gesundheitsbewusst leben, Freude an Handarbeiten oder Heimwerken haben oder mit Kindern basteln. Egal ob Sie ein technikbegeisterter Mensch sind, musizieren oder sich für andere Sprachen und fremde Kulturen begeistern. Ob Sie etwas gezielt gelernt oder studiert haben oder einem Hobby mit Begeisterung nachgehen. In jeden Fall können Sie etwas, das andere nicht können.

Es ist leichter als Sie denken!

Wenn Sie daneben gern mit Menschen zu tun haben und zuverlässig sind, dann erfüllen Sie bereits alle drei Voraussetzungen, um bei der vhs mitzumachen.

Sie sagen, was Sie für andere tun oder was andere von Ihnen lernen können und ich kümmere mich um den Rest. Sei es ein Vortrag, ein Seminar, ein Kurs oder ein Workshop.

Kursumfang und Terminplanung richten sich ganz nach Ihren Möglichkeiten. Gemeinsam überlegen wir, um was es in Ihrem Kurs geht und wie wir andere darauf neugierig machen können.

Ich kümmere mich vor Ort um die Organisation von Raum und Material, werbe für Ihren Kurs und unsere Zentrale in Oberalteich erledigt die Anmeldung der Teilnehmer und die Abrechnung Ihres Honorars.

Denn natürlich geben Sie Ihr Wissen und Können nicht umsonst weiter – im doppelten Sinne. Neben dem befriedigenden Gefühl, anderen Menschen geholfen und ihnen etwas beigebracht zu haben, erhalten Sie für Ihr Engagement bei der vhs ein Honorar. Im Rahmen der Übungsleiterpauschale ist dieses bis 3.000 Euro pro Jahr steuerfrei.

Ist Ihr Interesse geweckt? Dann nehmen Sie mit mir Kontakt auf.

Ihr
Hendric Gratias
Esporn 3, 94559 Niederwinkling
Telefon: 09962 9596927 (freitags & samstags)
niederwinkling@vhs-straubing-bogen.de

Wissen & Können weitergeben

Impressum

Herausgeber: Kommunalunternehmen Niederwinkling • Anstalt des öffentlichen Rechts der Gemeinde Niederwinkling • Dorfplatz 1 • 94559 Niederwinkling
Telefon: 09962 203203-0 • Telefax: 09962 203203-19
E-Mail-Adresse: redaktion@ku-niederwinkling.de

Verantwortlich für den Inhalt / Redaktion: Verantwortlich für den Inhalt dieser Seiten ist das Kommunalunternehmen Niederwinkling, eine Anstalt des öffentlichen Rechts der Gemeinde Niederwinkling. Dies wird vertreten durch den Vorstand Pfeffer Christian. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassungen und Erkenntnisse der genannten Personen wieder.

Gestaltung: ur|BUNT • Mediendesign • Niederwinkling • **Fotografie:** Norbert Neuhofer • **Druck:** onlineprinters.de
Stand: 9. Ausgabe – Dezember 2021 • **Auflage:** 3.000 Stück

Kontakt: KU Niederwinkling, A.d.ö.R. der Gemeinde Niederwinkling • Dorfplatz 1
94559 Niederwinkling • Telefon: 09962 203203-0 • Telefax: 09962 203203-19

Nutzungsbedingungen: Texte, Bilder, Grafiken sowie die Gestaltung unterliegen dem Urheberrecht. Sie dürfen von Ihnen nur zum privaten und sonstigen eigenen Gebrauch im Rahmen des § 53 Urheberrechtsgesetz (UrhG) verwendet werden. Eine Vervielfältigung oder Verwendung dieser Seiten oder Teilen davon in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen und deren Veröffentlichung ist nur mit unserer Einwilligung gestattet. Diese erteilen auf Anfrage die für den Inhalt Verantwortlichen. Weiterhin können Texte, Bilder, Grafiken und sonstige Dateien ganz oder teilweise dem Urheberrecht Dritter unterliegen. Auch über das Bestehen möglicher Rechte Dritter geben Ihnen die für den Inhalt Verantwortlichen nähere Auskünfte.

Haftungsausschluss: Alle bereitgestellten Informationen haben wir nach bestem Wissen und Gewissen erarbeitet und geprüft. Eine Gewähr für die jederzeitige Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit und Verfügbarkeit der bereitgestellten Informationen können wir allerdings nicht übernehmen. Ein Vertragsverhältnis mit den Nutzern des Internetangebots kommt nicht zustande.
Wir haften nicht für Schäden, die durch die Nutzung dieses Angebots entstehen.

